

**Vierzehnter Geschäftsbericht**

**der**

**Schweizerischen Nationalbank**

**1921.**

---



# Vierzehnter Geschäftsbericht

der

# Schweizerischen Nationalbank

1921.

---

*Bern*, den 1. April 1922.

An die Generalversammlung  
der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank.

Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank hat in seiner Sitzung vom 11. März 1922 auf Antrag des Bankausschusses den nachstehenden, vom Direktorium vorgelegten Geschäftsbericht über die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1921 zur Vorlage an den h. Bundesrat und die Generalversammlung der Aktionäre genehmigt.

Nachdem nunmehr die Revisionskommission ihren in Art. 53, Abs. 2 des Bankgesetzes vorgesehenen Bericht am 23. März 1922 erstattet hat und die in Art. 26, Abs. 1 vorgesehene Genehmigung durch den Bundesrat am 31. März 1922 erfolgt ist, beehren wir uns, Ihnen den nachstehenden Bericht zu unterbreiten und Ihnen die Abnahme der Rechnung wie auch die Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes im Sinne der auf Seite 31 aufgeführten Anträge zu empfehlen.

Mit Hochschätzung

**Im Namen des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank:**

Der Präsident des Bankrates:

**Hirter.**

Ein Mitglied des Direktoriums:

**Schnyder.**

Bericht des Direktoriums  
über die  
**Tätigkeit der Schweizerischen Nationalbank**  
im Jahre 1921.

---

◆ ◆ ◆

Wir beehren uns, Ihnen hiermit über das abgelaufene vierzehnte Geschäftsjahr unseres Institutes Bericht zu erstatten und die auf 31. Dezember 1921 abgeschlossene Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes vorzulegen.

## I. Allgemeines.

### 1. Bankgesetz, Organisation, Organe der Bank und Personal.

Die Revision des Bankgesetzes konnte im Berichtsjahre zum Abschluss gebracht werden: in der Aprilsession der Bundesversammlung wurde die aus den Beratungen hervorgegangene neue Fassung in der Schlussabstimmung von beiden Räten einstimmig angenommen, worauf der Bundesrat nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist das neue, vom 7. April 1921 datierte Gesetz auf 1. Dezember 1921 in Kraft setzte.

Bankgesetz.

Abgesehen von Änderungen organisatorischer Natur seien hier von den durch die Revision gezeitigten wichtigeren Neuerungen die folgenden erwähnt:

die Möglichkeit, mit Genehmigung des Bundesrates auch andere Notenabschnitte auszugeben als die bisher vorgesehenen zu Fr. 50, 100, 500 und 1000;

die Erweiterung der Notendeckung durch den Einbezug von Sichtguthaben auf das Ausland und von Forderungen in laufender Rechnung mit höchstens zehntägiger Kündigungsfrist aus Belehnung von Schuldverschreibungen sowie von Edelmetallen;

die Regelung des Rückrufes von Notenserien durch die Bank auf Grund einer Ermächtigung des Bundesrates;

die Normierung einer ordentlichen Dividende von max. 5% und Ermöglichung der Ausrichtung einer Superdividende von höchstens 1% auf das einbezahlte Grundkapital;

die Aufhebung der bisherigen Begrenzung der Höhe des Reservefonds und Festsetzung der jährlichen Höchsteinlage in diesen auf 2% des einbezahlten Grundkapitals;

die Befristung der Dauer des Privilegiums der Bank für die Notenausgabe zunächst bis 20. Juni 1927. Was im weitem die Frage der Erneuerung des Privilegiums sowie der allfälligen Übernahme der Bank durch den Bund anbetrifft, so gelten hierüber folgende Bestimmungen des Bankgesetzes:

Art. 76. Die Entscheidung über Erneuerung oder Nichterneuerung des Privilegiums der Nationalbank, sowie über die allfällige Übernahme derselben durch den Bund, erfolgt auf dem Wege der Bundesgesetzgebung.

Will der Bund das Privilegium erneuern, so soll die Dauer des erneuerten Privilegiums je zehn Jahre betragen.

Will der Bund das Privilegium nicht erneuern, so behält er sich das Recht vor, nach vorausgegangener einjähriger Ankündigung, die Nationalbank mit Aktiven und Passiven zu übernehmen, auf Grund einer in gegenseitigem Einverständnis, oder, im Streitfall, durch Entscheid des Bundesgerichts aufgestellten Bilanz.

In gleicher Weise kann der Bund die Nationalbank übernehmen, wenn die Generalversammlung die Auflösung beschliesst.

Art. 77. Mangels einer Schlussnahme des Bundes nach Art. 76 bleibt die Ausgabe von Banknoten für weitere drei Jahre der Nationalbank übertragen. Ein entgegenstehender Auflösungsbeschluss ist rechtsunwirksam.

Das neue Bankgesetz wird bis Ende 1923 modifiziert durch den noch in Kraft stehenden (durch die vom Bundesrat im Dezember 1920 verfügte Ausserkurssetzung der silbernen Fünffrankenstücke französischen, italienischen, belgischen und griechischen Gepräges veranlassten) dringlichen Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorübergehende Abänderung der Art. 19 und 20 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank. Die Nationalbank wurde damit ermächtigt, nötigenfalls auch Noten zu Fr. 10. — auszugeben, sowie jene ausser Kurs gesetzten

Silbermünzen weiterhin in die Notendeckung einzubeziehen, jedoch nur mit ihrem, dem jeweiligen Marktpreis des Silbers entsprechenden Metallwert und mit der weitem Einschränkung, dass dieser Teil der Metallreserve nicht mehr als einen Fünftel des gesamten Metallbestandes der Bank ausmachen darf. In einem alsdann auf Grund dieses Bundesbeschlusses mit dem Bundesrat getroffenen Abkommen verpflichtete sich die Nationalbank, den Rückzug der fremden Fünffrankenstücke im Auftrag des Finanzdepartements und für Rechnung des Bundes zu besorgen. In bezug auf das gegenseitige Verhältnis zwischen Bund und Nationalbank wurde vereinbart, dass auch nach Ablauf der Rückzugsfrist (31. März 1921) die Bank diese Fünffrankenstücke vom Bunde zum Nennwert gegen Noten entgegenzunehmen hat, wogegen sich der Bund verpflichtet, sie auf den Zeitpunkt ihrer weitem Verwendung, spätestens aber bis zum 31. Dezember 1923, der Bank zum Nennwert gegen Noten oder in der Schweiz kursfähige Gold- und Silbermünzen gesetzlicher oder vertraglich anerkannter Währung (mit Ausschluss der Silberscheidemünzen), Goldbarren, berechnet zum gesetzlichen Münzfuss unter Abzug der Prägegebühr, oder fremde Goldmünzen wieder abzunehmen. Ferner hat der Bundesrat die Verpflichtung übernommen, den gesetzlichen Kurs aller Noten der Nationalbank für die Dauer dieser Vereinbarung bestehen zu lassen und die Bank von der Verpflichtung zur Einlösung ihrer Noten gegen Metallgeld entbunden zu halten. Der Betrag der Differenz zwischen dem Nominalwert der Fünffrankenstücke und dem Marktwert ihres Silbergehalts stellt eine Forderung der Nationalbank an den Bund dar, für welche dieser der Bank unverzinsliche Schatzanweisungen ausstellt.

Es darf wohl beigefügt werden, dass die Nationalbank mit dieser Regelung der Münzfrage bedeutende Opfer bringt. Das dem Bund gewährte zinslose Darlehen für den Betrag der Differenz zwischen Nominalwert und Marktwert des Silbergehalts der Fünffrankenstücke beträgt auf den 31. Dezember 1921 Fr. 117 260 000. —.

Nachdem ferner die Bank durch den auf dem neuen Gesetz basierenden Bundesratsbeschluss vom 3. Oktober 1921 ermächtigt worden ist, auch weiterhin Banknoten in Abschnitten von 5 Franken und 20 Franken auszugeben, wurden auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes durch den genannten Bundesratsbeschluss folgende, gestützt auf die ausserordentlichen Vollmachten erlassene Beschlüsse aufgehoben:

Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 30. Juli 1914 betreffend die Ausgabe von 20-Franken-Banknoten und den gesetzlichen Kurs der Banknoten der Schweizerischen Nationalbank;

der Bundesratsbeschluss vom 3. August 1914 betreffend die Ausgabe von 5-Franken-Banknoten;

Aufhebung von die  
Nationalbank betreffen-  
den Noterlassen.

der Bundesratsbeschluss vom 1. September 1914 betreffend die Ausgabe von 40-Franken-Banknoten durch die Schweizerische Nationalbank;

der Bundesratsbeschluss vom 15. Juni 1918 betreffend Ergänzung des Art. 20 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank (Notendeckung).

Organisation.

Zufolge der durch das neue Gesetz getroffenen Organisationsänderung sind die Zweiganstalten in Zürich und Bern auf das Ende des Berichtsjahres als selbständige Bankstellen dahingefallen; ihre Geschäfte werden vom 1. Januar 1922 hinweg von den entsprechend neu organisierten Departementen des Direktoriums auf den betreffenden Plätzen besorgt.

Der Bankrat hat in seiner Sitzung vom 31. August den ihm im Einverständnis mit der Regierung des Kantons Aargau unterbreiteten Antrag auf Errichtung einer Zweiganstalt in Aarau, deren Rayon aus dem Gebiete des Kantons Aargau und den solothurnischen Bezirken Gösgen und Olten gebildet werden soll, zum Beschluss erhoben. Die Eröffnung dieser neuen Zweiganstalt soll im Laufe des Jahres 1922 erfolgen.

Zu den bereits im Betriebe befindlichen Agenturen ist mit 1. Juli als vierzehnte die Agentur Schaffhausen hinzugekommen, mit deren Führung die Schaffhauser Kantonalbank betraut wurde.

Die Zahl der Bankplätze ist von 274 auf 282 gestiegen, diejenige der Nebenplätze von 151 auf 145 zurückgegangen. —

Organe der Bank.

Herrn Ch. Wetter-Rüesch, dessen Verdienste um die Bank wir bereits im letzten Berichte gedachten, sind im Berichtsjahre drei weitere Mitglieder der Bankbehörden im Tode nachgefolgt:

Am 28. Februar erlag einem Schlaganfall Herr F. Mauderli, Direktor der Kantonalbank von Bern, der seit Gründung der Nationalbank dem Bankrate angehörte und als Ersatzmann des Bankausschusses tätig war. Der Verstorbene stellte seine hohe Sachkenntnis und seine reichen Erfahrungen jederzeit in den Dienst der Bank, deren Angelegenheiten er ein unermüdliches Interesse entgegenbrachte. — In dem am 11. Mai verstorbenen Herrn alt Regierungsrat Hauser, St. Gallen, verlor der Bankrat ein weiteres Mitglied, dem er insbesondere in Fragen administrativer Natur eine stets willkommene Mitarbeit zu verdanken hatte. — Das Lokalkomitee Neuenburg hat den Verlust seines am 15. November verstorbenen Mitgliedes, des Herrn H. Waegeli, Kaufmann in La Chaux-de-Fonds, zu beklagen, der der Zweiganstalt wertvolle Dienste geleistet hat. — Wir werden den Verstorbenen ein ehrenvolles und dankbares Andenken bewahren.



Im Laufe des Jahres sah sich Herr alt Nationalrat A. Eugster, Speicher, aus Gesundheitsrücksichten genötigt, dem Bundesrat seine Demission als Mitglied des Bankrates einzureichen. Herr Eugster hatte von 1907 bis 1912 der Revisionskommission und seit 1914 dem Bankrate angehört und war in diesen Eigenschaften als Mitarbeiter der Bank hochgeschätzt.

An Stelle der Herren Ch. Wetter-Rüesch und F. Mauderli wählte die Generalversammlung vom 9. April in den Bankrat die Herren A. Messmer, Ständerat, St. Gallen, und A. Berger, Präsidenten des Bankrates der Kantonalbank von Bern in Langnau i. E. Die dem Bundesrat zustehende Ersatzwahl für die Herren Hauser und Eugster fiel auf Herrn Regierungsrat Dr. E. Mäder, Finanzdirektor des Kantons St. Gallen und Herrn Alfred Sarasin, Präsidenten der schweizerischen Bankiervereinigung in Basel.

Im Bankausschuss wurde Herr Ch. Wetter-Rüesch durch Herrn Ständerat A. Messmer ersetzt und als Ersatzmann dieser Behörde trat Herr A. Berger an die Stelle des Herrn Mauderli.

Das Lokalkomitee St. Gallen wurde durch die Wahl des Herrn A. Messmer ergänzt; Vorsitzender dieser Behörde ist nunmehr Herr alt Bankdirektor G. Michel.

Die Generalversammlung vom 9. April bestätigte die bisherigen Mitglieder und Ersatzmänner der Revisionskommission für eine weitere einjährige Amtsdauer. —

Am 19. Mai starb an einem Herzschlag Herr R. Bachmann, seit 1907 im Dienste der Bank, zuletzt als Subdirektor beim I. Departement des Direktoriums. Herr Bachmann hat stets mit vorbildlicher Pflichttreue sein Amt versehen und es verliert die Bank in ihm einen tüchtigen und hingebenden Beamten, dem sie ein ehrendes Gedenken bewahren wird. —

Personal.

An Stelle der bisherigen Beamtenklasse der Subdirektoren bei den Departementen sieht das neue Bankgesetz Stellvertreter der Mitglieder des Direktoriums vor; als solche wurden vom Bundesrat mit Amsantritt auf 1. Januar 1922 gewählt:

beim I. Departement:

die Herren A. Fäsy, bisher Direktor der Zweiganstalt Zürich und

E. Weber, bisher Subdirektor beim I. Departement;

beim II. Departement:

Herr G. Gafner, bisher Direktor der Zweiganstalt Bern, und

beim III. Departement:

Herr C. Steiger, bisher Subdirektor der Zweiganstalt Zürich.

Am 31. Dezember 1921 standen 363 Personen im Dienste der Nationalbank (31. Dezember 1920: 349).

Davon waren zugeteilt:

dem Direktorium: 3 Mitglieder des Direktoriums

1 Subdirektor

17 Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte

118 Beamte und Angestellte (wovon 18 provisorisch)

139

den Zweiganstalten: 8 Direktoren

3 Subdirektoren

54 Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte

159 Beamte und Angestellte (wovon 29 provisorisch)

224

363

Allgemeines.

## 2. Wirtschaftliches und Finanzielles.

Die Einsicht der notwendigen Zusammenarbeit aller Völker für die Wiederaufrichtung der durch den Krieg aus den Fugen geratenen Weltwirtschaft hat sich noch nicht mit einer alle Hindernisse überwindenden Kraft durchzusetzen vermocht. Dem fehlenden Vertrauen in den gegenseitigen guten Willen entspringt denn auch zu einem guten Teil die Zerfahrenheit der wirtschaftlichen Zustände, welche das abgelaufene Jahr charakterisiert.

Für die Schweiz bedeutet das Jahr 1921 eine Zeit schwerer wirtschaftlicher Bedrängnisse; ihre sämtlichen auf den Export eingestellten Grossindustrien standen während der ganzen Berichtsperiode und stehen heute noch einer nie dagewesenen Absatzkrise gegenüber, welche zu Betriebseinschränkungen, ja zu Betriebseinstellungen zwingt und ihnen neben Bund, Kantonen und Gemeinden grosse Auslagen für die Milderung der Folgen der Arbeitslosigkeit auferlegt. In einzelnen Industrien drohte der erhebliche Bestand an teuer eingekauftem Rohmaterial bei sich fortsetzendem Preisrückgang noch den letzten Rest des mit ausserordentlicher Mühe erarbeiteten mageren Gewinnes des Jahres 1921 zu verschlingen. Bei der schon lange schwer darniederliegenden Stickereiindustrie war davon die Rede, den Absatzmangel durch staatliche Unterstützung heben zu helfen. Allein es zeigte sich bald, dass dieser vielgestalteten und sehr verschiedenartig organisierten Industrie auf diesem Wege nicht Hilfe gebracht würde. Anders bei der Uhrenindustrie, für die auf ihr Begehren eine entsprechende Aktion in die Wege geleitet wurde, ohne dass heute schon

gesagt werden könnte, inwieweit diese von Erfolg begleitet sein wird. Die Absatzschwierigkeiten unserer Exportindustrien sind nicht nur auf die hohen Produktionskosten, bei welchen, mit dem Inlandwerte der fremden Valuten verglichen, die viel grösseren Entlohnungen der schweizerischen Arbeiter eine ausschlaggebende Rolle spielen, sondern auch auf den hohen Stand der Schweizer Valuta und im besonderen auf die Zollerhöhungen und Einfuhrbeschränkungen früherer Abnahmeländer zurückzuführen. Es soll an diesem Orte nicht untersucht werden, inwieweit vom Ausland verfügte neue Einfuhrbeschränkungen als Gegenmassnahme zu den von den Bundesbehörden beschlossenen, im eigenen Lande selbst vielfach angefochtenen gleichen Massnahmen einzuschätzen sind. Wohl aber darf auch in diesem Berichte dem vielseitig geäusserten und berechtigten Wunsche auf baldmöglichsten vollständigen Abbau der Einfuhrmonopole des Bundes Ausdruck gegeben werden.

Die Lage unserer Hotelindustrie ist auch im verflossenen Jahre noch eine sehr schwierige und vorderhand wenig aussichtsreiche geblieben. Sowohl anfangs als Ende des Berichtsjahres fehlten den für den Winterbetrieb eingerichteten Höhenstationen die Hauptattraktionen, Schnee und Kälte, welche erstes Erfordernis für bleibenden Besuch auswärtiger Gäste sind. Wenn die Sommersaison trotz schönen Wetters wiederum nicht zu befriedigen vermochte, so waren dafür in erster Linie die Ungunst der Zeiten, die Valutaverhältnisse und die damals noch bestehenden vielen Passformalitäten verantwortlich zu machen.

Im November hat die Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft ihre Tätigkeit begonnen. Wenn sie, wie vorauszusehen ist, nicht allen Erwartungen und allen Ansprüchen wird zu entsprechen vermögen, so dürfte von ihren auf Sanierung des schweizerischen Gastgewerbes abzielenden Massnahmen vom allgemeinen volkswirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, doch etwelcher Nutzen zu erwarten sein.

Im Vergleich zu anderen Erwerbsgruppen darf die Landwirtschaft im ganzen genommen auf ein gutes Jahr zurückblicken. Gutes Grünfutter im Frühjahr und würziges Heu im Frühsommer und Sommer verhalfen zu reichlicher Milchproduktion. Der heisse Sommer brachte das Getreide zu schöner Reife, dagegen fielen wegen der Trockenheit die Kartoffelernte sowie der Obstertrag vielerorts mager aus. Da wo Frühlingsfröste die Hoffnung auf einen guten Ertrag nicht schon frühzeitig zunichte werden liessen, gediehen die Reben prächtig. Bei noch sommerlicher Wärme konnte die Weinernte besorgt werden und wo ihr Ertrag nicht zu früh losgeschlagen wurde, liess sich ein schöner Erlös für Most und Wein erzielen. Gegen Ende des Jahres machten sich infolge reichhaltiger Käselager, die im Ausland keinen Absatz fanden, Anzeichen eines starken Preisabschlages auf der Milch geltend.

In dem Masse, in dem sich die wirtschaftliche Weltkrise überall durchsetzte, entspannte sich auch mit Beginn des Jahres die Geldmarktlage in den wichtigen Zentren Europas und in Amerika. Der Verbilligung wurde in der Hauptsache nur der kurzfristige Geldmarkt teilhaftig. Bei uns, wo die von Industrie und Handel nicht mehr benötigten Gelder keine genügende Aufnahme in Wechselanlagen fanden, vergrösserte sich fortgesetzt die Spannung zwischen dem Privatsatze, diesem Barometer des offenen Geldmarktes, und dem offiziellen Satze, trotzdem letzterer ein erstes Mal am 7. April und ein zweites Mal am 11. August um je  $\frac{1}{2}\%$  auf  $4\frac{1}{2}\%$ , resp.  $4\%$  ermässigt worden war.

Einer irgendwie nennenswerten Preisermässigung der Anleihsbedingungen standen auf dem Kapitalmarkt die ohne Unterbrechung sich folgenden neuen Anleihsersuche entgegen. Dazu kam, dass die Bildung neuen Kapitals anfang, beträchtlich hinter derjenigen der letzten Jahre zurückzubleiben. Der verminderte Zufluss neuen Kapitals machte sich besonders beim Hypothekengeschäft geltend; dies erklärt, dass auch von dieser Seite aus Anstrengungen gemacht wurden, um die Leitung der Nationalbank von der Notwendigkeit vermehrter Notenausgabe zur Beschaffung der anders nicht aufzutreibenden Gelder zu überzeugen. Es erübrigt sich fast hier beizufügen, dass die Nationalbank auf dieses Ansinnen nicht eingehen konnte. Inzwischen haben dann die Schwierigkeiten einer gewissen Erleichterung Platz gemacht.

Wiederum waren es der Bund und die Bundesbahnen, welche aus den schon letztes Jahr geschilderten Gründen die grössten Ansprüche an den einheimischen Kapitalmarkt stellten. Im Januar schritt der Bund zur Ausgabe einer neuen Serie 6%iger Kassescheine, um damit die Mittel einerseits für die Rückzahlung der am 15. Februar fälligen IV. Mobilisationsanleihe, andererseits für die Deckung neuer Ausgaben zu beschaffen. An Konversionen und Neuzeichnungen wurden insgesamt 254 Millionen aufgebracht. Nur vier Monate später, im Mai, legten die Schweizerischen Bundesbahnen ein zehnjähriges Anleihen für die Elektrifikation weiterer Linien auf. Angesichts der ausserordentlich grossen Summen, die für diesen Zweck aufzubringen waren, wurde der sechsprozentige Zinstypus gewählt. Der offerierte hohe Zinsfuss zeitigte den erhofften Erfolg, indem 210 Millionen Franken auf das Anleihen gezeichnet und zugeteilt wurden. Es war nicht zu vermeiden, dass diese grosse Kraftanstrengung den Markt etwas erschöpfte und den nachfolgenden geldbedürftigen Kantonen und Gemeinden die Bestreitung ihrer Bedürfnisse auf diesem Wege erschwerte. Um für die Anleihen noch Unterkunft zu finden, mussten die Bedingungen so gestellt werden, dass daraus für den Gläubiger mindestens eine gleich hohe Rendite herauschaute, wie sie von den Bundesbahnen offeriert worden war. Trotzdem war den nachfolgenden kantonalen Anleihsmissionen nicht immer ein voller Erfolg beschieden.

Glaubte man einigermaßen berechtigt zu sein, im Jahre 1921 wenn nicht einer Besserung, doch wenigstens keiner wesentlichen Verschlechterung der in den Vorjahren so hart mitgenommenen Devisen entgegensehen zu dürfen, so wurden diese Erwartungen arg getäuscht. Mit der andauernden Inumlaufsetzung weiterer papierener Geldwertzeichen entwerteten sich die Währungen vieler Länder in einem Masse, wie dies noch vor kurzer Zeit niemand zu prophezeien gewagt hätte. Die unterschiedliche Wertung dieser Devisen im eigenen Lande und im Auslande, das heisst, die ungleiche Kaufkraft dieser Währungen in ihrem Inlande im Vergleich zum Ausland, erschwerte unserer Industrie jeglichen Export aufs äusserste, während die gleiche Ursache dem Auslande zum Ansporn für grösstmögliche Ausfuhr seiner Waren nach der Schweiz wurde. Trotzdem durfte die Nationalbank nicht daran denken, dieser Kurskonstellation, die unserer einheimischen Wirtschaft im abgelaufenen Jahre schwer zu heilende Wunden geschlagen hat, durch das Mittel einer starken Noteninflation, welche der Bank als wirkungsvolle Abwehrmassregel vielfach empfohlen wurde, beikommen zu wollen; denn damit hätte die Schweiz gegen eine problematische Korrektur ihrer Währung nach unten nur die sichere allgemeine Teuerung eingetauscht. Unser Land muss sich weiter der harten Geduldsprobe unterziehen, die Besserung von dem allerdings nur langsam sich anbahnenden Ausgleich zwischen der Bewertung der Sachgüter im eigenen Lande und im Auslande zu erwarten. Ein drastisches Beispiel der unberechenbaren Gestaltung der Devisenkurse von einem Jahre zum andern lieferte die Kursbewegung des amerikanischen Dollars. Der gegenüber unserer Valuta unterparitätische Stand der amerikanischen Währung am Jahresschluss verhalf sogar der Schweiz dazu, wieder Gold in der Zirkulation zu sehen. Damit nähern wir uns auf dem Gebiete des Geldwesens wieder um einen Schritt mehr den vorkriegszeitlichen normalen Zuständen.

Während der Berichtsperiode hat die Bank nachstehende Diskonto- und Lombard-

Diskonto- und Lombard-  
sätze.

| Diskonto:         |                |                  |                      |
|-------------------|----------------|------------------|----------------------|
| vom 1. Januar bis | 6. April       | während 96 Tagen | 5 ‰,                 |
| „ 7. April        | „ 10. August   | „ 126            | „ 4 $\frac{1}{2}$ ‰, |
| „ 11. August      | „ 31. Dezember | „ 143            | „ 4 ‰;               |

| Lombard:          |                |                  |                      |
|-------------------|----------------|------------------|----------------------|
| vom 1. Januar bis | 6. April       | während 96 Tagen | 6 ‰,                 |
| „ 7. April        | „ 10. August   | „ 126            | „ 5 $\frac{1}{2}$ ‰, |
| „ 11. August      | „ 31. Dezember | „ 143            | „ 5 ‰.               |

Es stellt sich somit der Jahresdurchschnitt des Diskontosatzes für 1921 auf 4,44 ‰ gegen 5 ‰ für 1920 und 5,32 ‰ für 1919, des Lombardzinsfusses für 1921 auf 5,44 ‰ gegen 6 ‰ in den Jahren 1920 und 1919.

Die offiziellen Diskontosätze der hauptsächlichsten Auslandmärkte betragen im Durchschnitt des Jahres

|                    | 1921   | 1920   |
|--------------------|--------|--------|
| in Frankreich..... | 5,78 % | 5,73 % |
| „ England .....    | 6,09 % | 6,71 % |
| „ Deutschland..... | 5,00 % | 5,00 % |
| „ Belgien .....    | 5,19 % | 4,93 % |
| „ Holland.....     | 4,50 % | 4,50 % |
| „ Oesterreich..... | 5,81 % | 5,00 % |
| „ Italien .....    | 6,00 % | 5,69 % |
| „ New-York.....    | 5,56 % | 5,58 % |
| „ Spanien .....    | 6,00 % | 5,16 % |

Der offizielle Diskontosatz war während des ganzen Jahres in Holland  $4\frac{1}{2}$  %, in Deutschland 5 %, in Italien und in Spanien 6 %. Eine Ermässigung erfuhr er in Frankreich von 6 % auf  $5\frac{1}{2}$  % und in Belgien von  $5\frac{1}{2}$  % auf 5 %. In England wurde der Diskontosatz vier Mal je um ein halbes Prozent von 7 % auf 5 % herabgesetzt und in New-York in drei Malen von 6 % auf  $4\frac{1}{2}$  %. In Oesterreich stieg er in zwei Malen von 5 % auf 7 %.

Wechselkurse.

Die nachfolgende Aufstellung veranschaulicht die Höchst- und Tiefststände der fremden Devisenkurse im Berichtsjahre:

|             | 1921               |          |                      |                                  |                      | 1920                |               |                     |                 |                     |
|-------------|--------------------|----------|----------------------|----------------------------------|----------------------|---------------------|---------------|---------------------|-----------------|---------------------|
|             | Höchster Kurs      |          | Niedrigster Kurs     |                                  | Kurs am 31. Dez.     | Höchster Kurs       |               | Niedrigster Kurs    |                 | Kurs am 31. Dez.    |
| Frankreich  | 48.48              | 20. Mai  | 36.24                | 30. Nov.                         | 40.89                | 52.07               | 7. Jan.       | 31.69               | 13. April       | 38.65               |
| England     | 24.20              | 31. Jan. | 20.20                | 17. Okt.                         | 21.47 $\frac{1}{4}$  | 23.21 $\frac{1}{2}$ | 24. Dez.      | 19.47 $\frac{1}{2}$ | 28. Jan.        | 23.15 $\frac{3}{4}$ |
| Deutschland | 11.19              | 28. Jan. | 1.63                 | 9. Nov.                          | 2.72                 | 15.62               | 27. Mai       | 5.24                | 28. Jan.        | 8.91                |
| Belgien     | 48.41              | 21. Mai  | 34.25                | 28. Nov.                         | 39.06                | 52.37               | 2. u. 3. Jan. | 34.19               | 13. April       | 40.67               |
| Holland     | 211.77             | 22. Jan. | 174.50               | 17. Okt.                         | 187.35               | 232.—               | 23. Febr.     | 191.25              | 15. Sept.       | 206.—               |
| Oesterreich | 1.85               | 28. Jan. | 0.13                 | 12., 29., 30. Nov. / 1., 3. Dez. | 0.18                 | 4.05                | 29. Mai       | 1.30                | 17. u. 20. Dez. | 1.49                |
| Italien     | 31.24              | 14. Mai  | 20.33                | 14. Okt.                         | 22.01                | 42.10               | 5. Jan.       | 21.—                | 13. April       | 22.50               |
| New-York    | 6.56 $\frac{1}{2}$ | 3. Jan.  | 5.10 $\frac{13}{16}$ | 30. Dez.                         | 5.10 $\frac{15}{16}$ | 6.57 $\frac{3}{8}$  | 30. Dez.      | 5.41 $\frac{3}{4}$  | 4. Juni         | 6.56 $\frac{5}{8}$  |
| Spanien     | 87.—               | 31. Jan. | 69.50                | 18. Okt.                         | 75.75                | 107.50              | 5. Jan.       | 74.—                | 15. Nov.        | 87.06               |

Die Jahresdurchschnitte der Geldkurse für fremde Wechsel notierten in der Schweiz:

| für                   | Parität        |                | 1921                               |  | 1920                               |  |
|-----------------------|----------------|----------------|------------------------------------|--|------------------------------------|--|
|                       | für            | Schweiz<br>Fr. | Jahres-<br>durchschnitt            | In ‰<br>über (+)<br>unter (-)<br>Parität | Jahres-<br>durchschnitt            | In ‰<br>über (+)<br>unter (-)<br>Parität |
| Frankreich . . . . .  | 100 frz. Fr.   | 100. —         | 42. 87                             | — 571                                    | 41.48                              | — 585                                    |
| England . . . . .     | 1 £            | 25. 2215       | 22. 18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | — 120                                    | 21. 68 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | — 140                                    |
| Deutschland . . . . . | 100 Mk.        | 123. 457       | 6. 96                              | — 944                                    | 10. 09                             | — 918                                    |
| Belgien . . . . .     | 100 belg. Fr.  | 100. —         | 42. 89                             | — 571                                    | 43. 51                             | — 565                                    |
| Holland . . . . .     | 100 fl. holl.  | 208. 3193      | 194. 04                            | — 69                                     | 203. 38                            | — 24                                     |
| Oesterreich . . . . . | 100 oest. Kr.  | 105. 01        | 0. 88                              | — 992                                    | 2. 55                              | — 976                                    |
| Italien . . . . .     | 100 Lire       | 100. —         | 24. 60                             | — 754                                    | 28. 94                             | — 711                                    |
| New-York . . . . .    | 1 \$           | 5. 182         | 5. 77 <sup>3</sup> / <sub>16</sub> | + 114                                    | 5. 93 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>  | + 145                                    |
| Spanien . . . . .     | 100 span. Pes. | 100.—          | 77. 66                             | — 223                                    | 93. 41                             | — 66                                     |

## II. Die einzelnen Geschäftszweige.

### 1. Ausgabe von Banknoten.

Notenumlauf.

Der Notenumlauf der Nationalbank (einschliesslich ausstehende Noten der früheren Emissionsbanken) belief sich

|  |                               |
|--|-------------------------------|
| am 31. Dezember 1921 .....   | auf Fr. 1 009 263 735         |
| „ 31. Dezember 1920 (einschliesslich der als Banknoten ausgegebenen Bundeskassenscheine) ..... | „ „ 1 023 712 430             |
|  | Abnahme <u>Fr. 14 448 695</u> |

Der Notenumlauf betrug

|                              |                 |                         |
|------------------------------|-----------------|-------------------------|
| im Jahresdurchschnitt .....  | Fr. 925 110 000 | (1920: Fr. 933 832 000) |
| „ Maximum: am 3. Januar ...  | „ 1 016 787 560 |                         |
| „ Minimum: am 21. Juni ..... | „ 878 054 165   |                         |

Beilage Nr. 5

Im Durchschnitt der an den Ausweistagen festgestellten Stückelung entfielen in Prozenten des Gesamtnotenumlaufes auf Abschnitte von:

|                | 1921:   | 1920:     |
|----------------|---------|-----------|
| Fr. 1000 ..... | 11,38 % | (13,11 %) |
| „ 500 .....    | 6,95 %  | (7,38 %)  |
| „ 100 .....    | 46,81 % | (46,06 %) |
| „ 50 .....     | 19,97 % | (21,37 %) |
| „ 20 .....     | 9,87 %  | (9,98 %)  |
| „ 10 .....     | —       | (0,01 %)  |
| „ 5 .....      | 5,02 %  | (2,09 %)  |

Der Rückzug der Fr. 30 000 000 als Banknoten verwendeten Bundeskassenscheine wurde im Berichtsjahre bis 31. Mai fortgesetzt. Es befanden sich am 1. Juni 1921 noch für Fr. 84 765 dieser Scheine im Umlauf, welcher Betrag dem Bunde zufolge des Bundesratsbeschlusses vom 22. Oktober 1920 rückvergütet wurde. Die Einlösung dieser Scheine erfolgt vom 1. Juni 1921 an nur noch bei der eidgenössischen Staatskasse.

Von den Noten der früheren Emissionsbanken standen am 31. Dezember 1921 noch Fr. 1 739 950 (1920: Fr. 1 861 700) aus. Die Nationalbank hat die Pflicht, diese Noten gemäss Art. 80 des Bankgesetzes vom 7. April 1921 bis zum 20. Juni 1940 einzulösen.

Im Berichtsjahr haben wir an das eidgenössische Finanzdepartement zur Vernichtung abgeliefert:

6 352 000 Stück beschädigte eigene Banknoten (1920: 5 445 600 Stück) im Nennwerte von Fr. 171 700 000 (1920: Fr. 100 100 000). An beschädigten Bundeskassenscheinen wurden bis 31. Mai 1921 noch abgeliefert Fr. 25 235.



## 2. Kassenverkehr und Kassenbestände. Notendeckung.

|   |                                     |                    |
|---|-------------------------------------|--------------------|
| Kassenbestand am 31. Dezember 1920 .....                                      | Fr. 781 478 385. 11                 | Kassa und Deckung. |
| Im Jahre 1921 wurden  |                                     | Kassenbestände     |
| einbezahlt .....  | Fr. 3 000 556 332. 22               | und Kassenumsatz.  |
| ausbezahlt .....  | „ 2 963 551 604. 21                 |                    |
| Kassenumsatz .....  | Fr. 5 964 107 936. 43               |                    |
|   | (1920: Fr. 6 181 292 402. 57)       |                    |
| Überschuss der Einzahlungen .....   | „ 37 004 728. 01                    |                    |
| Kassenbestand am 31. Dezember 1921 .....                                      | <u>Fr. 818 483 113. 12</u>          |                    |
| Der durchschnittliche Kassenbestand belief sich                               |                                     |                    |
| 1921 auf .....  | Fr. 921 173 000                     |                    |
| 1920 auf .....  | „ 877 422 000                       |                    |
| Zunahme .....   | <u>Fr. 43 751 000</u>               |                    |
| Der Kassenbestand vom 31. Dezember 1921 setzte sich wie folgt zusammen:       |                                     |                    |
| Goldbarren .....  | Fr. 78 286 674. 90                  |                    |
| Schweizerische und fremde Goldmünzen .....                                    | „ 467 134 543. 15                   |                    |
| Fünffrankenstücke Fr. 225 500 000 (umgerechnet                                |                                     |                    |
| zum Silbermarktpreis gemäss Bundesbeschluss                                   |                                     |                    |
| vom 18. Februar 1921) zu 48 % .....   | „ 108 240 000. —                    |                    |
| Scheidemünzen .....   | „ 1 963 957. 27                     |                    |
| Ausländische Noten .....  | „ 4 322. 80                         |                    |
| Sonstige Kassenbestände .....   | „ 100. —                            |                    |
|   | <u>Fr. 655 629 598. 12</u>          |                    |
| Laut Bilanz total   |                                     |                    |
| Dazu: eigene Noten (einschliesslich Noten der                                 |                                     |                    |
| früheren Emissionsbanken) in Kasse .....                                      | „ 144 536 265. —                    |                    |
| Ferner Darlehenskassenscheine .....   | „ 18 317 250. —                     |                    |
|   | <u>Fr. 818 483 113. 12</u>          |                    |
| Gold in Prägung bei der eidgenössischen Münz-                                 |                                     |                    |
| stätte .....  | „ 4 100 000. —                      |                    |
|   | <u>Zusammen Fr. 822 583 113. 12</u> |                    |
| Vom durchschnittlichen gesamten Kassenbestand entfielen im Jahresdurchschnitt |                                     | Gliederung der     |
| auf Goldbarren .....  | 6,441 % (1920: 4,013 %)             | Kassenbestände.    |
| „ Golddepots im Ausland .....   | 2,349 % (1920: 8,234 %)             |                    |
| „ schweizerische und fremde Goldmünzen  | 50,319 % (1920: 48,761 %)           |                    |
| „ Fünffrankenstücke .....   | 13,515 % (1920: 10,657 %)           |                    |
| „ Scheidemünzen .....   | 0,209 % (1920: 0,165 %)             |                    |
| „ eigene Noten (einschliesslich Noten der                                     |                                     |                    |
| früheren Emissionsbanken und Bundes-  |                                     |                    |
| kassenscheine) .....  | 25,879 % (1920: 26,225 %)           |                    |
| „ ausländische Noten .....  | 0,001 % (1920: 0,001 %)             |                    |
| „ Darlehenskassenscheine .....  | 1,285 % (1920: 1,941 %)             |                    |
| „ sonstige Kassenbestände .....   | 0,002 % (1920: 0,003 %)             |                    |

Notendeckung. Der nach Vorschrift des Bankgesetzes als Notendeckung dienende Metallbestand (gesetzliche Barschaft, Goldbarren und fremde Goldmünzen) betrug:

|                             |                 |                         |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------|
| im Jahresdurchschnitt.....  | Fr. 666 920 000 | (1920: Fr. 627 176 000) |
| „ Maximum: am 31. März..... | „ 751 337 172   |                         |
| „ Minimum: „ 1. April.....  | „ 640 557 778   |                         |

Hierin sind die Depots in effektivem Gold im Ausland inbegriffen; sie erreichten:

|                                       |                |                        |
|---------------------------------------|----------------|------------------------|
| im Jahresdurchschnitt .....           | Fr. 21 624 000 | (1920: Fr. 72 120 000) |
| „ Maximum: vom 1. Januar bis 23. März | „ 65 159 909   |                        |

Vom 15. Juni an bestanden keine Depots mehr im Ausland.

Die Anteile der Gold- und Silberbestände am gesamten Metallvorrat gestalteten sich wie folgt:

Goldbestand (Barren, Golddepots im Ausland und Münzen):

|                             |                 |                         |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------|
| im Jahresdurchschnitt ..... | Fr. 544 219 000 | (1920: Fr. 534 185 000) |
| „ Maximum: am 30. Dezember  | „ 549 563 697   |                         |
| „ Minimum: „ 3. Januar...   | „ 542 903 011   |                         |

Silberbestand (Fünffrankenstücke):

|                             |                 |                        |
|-----------------------------|-----------------|------------------------|
| im Jahresdurchschnitt ..... | Fr. 122 701 000 | (1920: Fr. 92 991 000) |
| „ Maximum: am 31. März .... | „ 207 927 630   |                        |
| „ Minimum: „ 1. April ....  | „ 97 142 966    |                        |

Seit dem 1. April 1921 werden die Fünffrankenstücke gemäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 zum Silbermarktpreis umgerechnet.

Es erreichte im Jahresdurchschnitt:

|   |                        |                         |
|---|------------------------|-------------------------|
| der Notenumlauf.....                                    | Fr. 925 110 000        |                         |
| der Metallbestand .....                                 | „ 666 920 000          |                         |
| somit der metallisch nicht gedeckte<br>Notenumlauf..... | <u>Fr. 258 190 000</u> | (1920: Fr. 306 656 000) |

Prozentuale Notendeckung:

|                              |         |                 |
|------------------------------|---------|-----------------|
| im Jahresdurchschnitt .....  | 72,09 % | (1920: 67,16 %) |
| „ Maximum: am 22. März ..... | 79,96 % | (1920: 71,77 %) |
| „ Minimum: „ 1. April ....   | 64,68 % | (1920: 57,82 %) |

### 3. Verkehr in Edelmetallen und fremden Sorten.

|  | Edelmetalle und Sorten.                              |
|--|--|
| Der Goldbarrenbestand belief sich  |  |
| am 31. Dezember 1920 auf .....   | Fr. 49 919 709. 20                                   |
| Zunahme im Jahre 1921 .....  | „ 35 555 577. —                                      |
|  | <hr/> Fr. 85 475 286. 20                             |
| Ausgang .....  | Fr. 3 052 954. 30                                    |
| Übergabe an die eidgenössische Münzstätte  |  |
| zur Prägung .....  | „ 4 100 000. — „ 7 152 954. 30                       |
|  | <hr/> Saldo Fr. 78 322 331. 90                       |
| Der Goldbarrenbestand am 31. Dezember 1921, das kg 1000/1000<br>fein zu Fr. 3 435. 55 gerechnet, unter Berücksichtigung der<br>neuen Prägegebühren, stellt einen Wert dar von .....  | „ 78 286 674. 90                                     |
|  | <hr/> Verlust .....                                  |
|  | Fr. 35 657. —  |
| Verlust auf Hereinnahme von Golddepots aus dem Ausland<br>(Prägungskosten etc) .....   | „ 13 033. 85   |
| Verlust auf fremden Goldmünzen infolge Anpassung des Ein-<br>stellungspreises an die durch das Regulativ des Bundesrates<br>vom 11. November 1921 betr. die Prägung von Goldmünzen<br>festgestellten erhöhten Prägungskosten ..... | „ 97 030. 42   |
|  | <hr/> Somit Verlust im Verkehr in Edelmetallen ..... |
|  | Fr. 145 721. 27                                      |
| Der Bestand an fremden Sorten belief sich am   |  |
| 31. Dezember 1920 auf .....  | Fr. 190 668 171. 35                                  |
| Im Jahre 1921 wurden angekauft .....   | „ 52 034 527. 28                                     |
|  | <hr/> Fr. 242 702 698. 63                            |
| Ausgegangen .....  | „ 696 821. 33  |
|  | <hr/> Saldo .....                                    |
|  | Fr. 242 005 877. 30                                  |
| Kurswert am 31. Dezember 1921 .....  | „ 242 008 840. 95                                    |
|  | <hr/> Gewinn .....                                   |
|  | Fr. 2 963. 65  |

## 4. Diskontoverkehr.

## Beilage Nr. 6

|                   | A. Schweizerwechsel                | <u>Stück</u> | <u>Betrag</u>              |  |
|-------------------|------------------------------------|--------------|----------------------------|--|
| Diskontoverkehr.  | Bestand am 31. Dezember 1920....   | 10 971       | Fr. 447 093 292. 51        | 1920:  |
| Schweizerwechsel. | Im Jahre 1921 wurden diskontiert.. | 51 252       | „ 2 400 083 517. 94        | (Fr. 3 322 105 625. 11)  |
|                   |                                    | 62 223       | Fr. 2 847 176 810. 45      |  |
|                   | Davon wurden 1921 eingelöst .....  | 57 911       | „ 2 515 393 940. 72        |  |
|                   | Bestand am 31. Dezember 1921....   | <u>4 312</u> | <u>Fr. 331 782 869. 73</u> | (wovon Fr. 117 260 000. —<br>unverzinsliche Reskriptionen<br>des Bundes. Siehe Seite 7). |

Die Anlage in Schweizerwechseln belief sich:

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| im Jahresdurchschnitt .....    | auf Fr. 308 452 000 (1920: Fr. 303 168 000) |
| „ Maximum: am 4. Januar .....  | „ „ 425 262 921                             |
| „ Minimum: „ 17. Februar ..... | „ „ 236 046 446                             |

Der durchschnittliche Betrag eines diskontierten Schweizerwechsels belief sich auf Fr. 46 829 (1920: Fr. 36 645), ausschliesslich der Reskriptionen des Bundes und der Bundesbahnen auf Fr. 12 818 (1920: Fr. 17 834).

Die durchschnittliche Laufzeit der diskontierten Schweizerwechsel betrug 74 Tage (1920: 64 Tage), ohne die Reskriptionen des Bundes und der Bundesbahnen 35 Tage (1920: 38 Tage).

## Auslandswechsel.

|  | B. Auslandswechsel                   | <u>Stück</u> | <u>Betrag</u>             |                       |
|--|--------------------------------------|--------------|---------------------------|-----------------------|
|  | Bestand am 31. Dezember 1920 .....   | 439          | Fr. 21 987 866. 75        | 1920:                 |
|  | Im Jahre 1921 wurden angekauft ..... | 5 733        | „ 428 856 150. 67         | (Fr. 558 707 938. 88) |
|  |                                      | 6 172        | Fr. 450 844 017. 42       |                       |
|  | Davon sind 1921 ausgegangen .....    | 5 691        | „ 407 703 662. 17         |                       |
|  | Bestand am 31. Dezember 1921 .....   | <u>481</u>   | <u>Fr. 43 140 355. 25</u> |                       |

Die Anlage in Auslandswechseln belief sich:

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| im Jahresdurchschnitt .....      | auf Fr. 20 570 000 (1920: Fr. 22 075 000) |
| „ Maximum: am 31. Dezember ..... | „ „ 43 140 355                            |
| „ Minimum: „ 22. März .....      | „ „ 13 952 618                            |

Der Auslandswechselbestand setzte sich am 31. Dezember 1921 in der Hauptsache wie folgt zusammen:

|               |     |                |
|---------------|-----|----------------|
| England ..... | £   | 702 485. 8. 11 |
| Holland ..... | Fl. | 1 011 395. —   |
| Amerika ..... | \$  | 6 049 556. 85  |

| C. Gekündete Obligationen             | <u>Stück</u> | <u>Betrag</u>      | Obligationen.        |
|---------------------------------------|--------------|--------------------|----------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1920.....     | 1 495        | Fr. 5 801 471. 30  | 1920:                |
| Im Jahre 1921 wurden diskontiert..... | 3 848        | „ 15 188 208. 10   | (Fr. 33 846 640. 65) |
|                                       | 5 343        | Fr. 20 989 679. 40 |                      |
| Davon wurden 1921 eingelöst.....      | 4 855        | „ 18 043 298. 75   |                      |
| Bestand am 31. Dezember 1921.....     | 488          | Fr. 2 946 380. 65  |                      |

Die Anlage in diskontierten Obligationen belief sich:

|                               |                   |                       |
|-------------------------------|-------------------|-----------------------|
| im Jahresdurchschnitt.....    | auf Fr. 1 946 000 | (1920: Fr. 3 974 000) |
| „ Maximum: am 13. Januar..... | „ „ 4 991 246     |                       |
| „ Minimum: „ 21. April.....   | „ „ 581 564       |                       |

Der gesamte Diskontoverkehr gestaltete sich folgendermassen:

Bestand am 31. Dezember 1920:

|                       | <u>Stück</u> | <u>Betrag</u>       | Gesamter<br>Diskontoverkehr. |
|-----------------------|--------------|---------------------|------------------------------|
| Schweizerwechsel..... | 10 971       | Fr. 447 093 292. 51 |                              |
| Auslandswechsel.....  | 439          | „ 21 987 866. 75    |                              |
| Obligationen.....     | 1 495        | „ 5 801 471. 30     |                              |
| Zusammen              | 12 905       | Fr. 474 882 630. 56 |                              |

Im Jahre 1921 wurden diskontiert:

|                       |        |                       |
|-----------------------|--------|-----------------------|
| Schweizerwechsel..... | 51 252 | Fr. 2 400 083 517. 94 |
| Auslandswechsel.....  | 5 733  | „ 428 856 150. 67     |
| Obligationen.....     | 3 848  | „ 15 188 208. 10      |
| Zusammen              | 60 833 | Fr. 2 844 127 876. 71 |

Der gesamte Portefeuillebestand betrug am 31. Dezember 1921:

|                       | <u>Stück</u> | <u>Betrag</u>       |
|-----------------------|--------------|---------------------|
| Schweizerwechsel..... | 4 312        | Fr. 331 782 869. 73 |
| Auslandswechsel.....  | 481          | „ 43 140 355. 25    |
| Obligationen.....     | 488          | „ 2 946 380. 65     |
| Total Portefeuille    | 5 281        | Fr. 377 869 605. 63 |

Das gesamte Portefeuille belief sich  
 im Jahresdurchschnitt . . . . . auf Fr. 330 968 000 (1920: Fr. 329 217 000)  
 „ Maximum: am 4. Januar „ „ 450 220 529  
 „ Minimum: „ 17. Februar „ „ 255 525 122

Das gesamte Portefeuille ergab einen Diskontoertrag von Fr. 13 314 705.08, wovon Fr. 11 508 345.71 auf Schweizerwechsel, Fr. 1 714 914.52 auf Auslandswechsel und Fr. 91 444.85 auf diskontierte Obligationen entfallen. Im Diskontoertrag der Auslandswechsel sind die im Devisenverkehr erzielten Kursgewinne mitenthalten.

Im Laufe des Berichtsjahres sind mangels Zahlung den Einreichern zurückgegeben worden:

|                                   | <u>Stück</u> | <u>Betrag</u>    |                                       |
|-----------------------------------|--------------|------------------|---------------------------------------|
| Ohnekostenwechsel . . . . .       | 1 747        | Fr. 2 375 423.78 | (1920: 1 831 Stück, Fr. 4 667 064.11) |
| protestierte Abschnitte . . . . . | 612          | „ 1 690 836.09   | (1920: 552 „ „ 2 225 745.08)          |

Die den Einreichern zurückgegebenen unbezahlten Abschnitte machen 0,438 % (1920: 0,359 %) der diskontierten Wechselbeträge aus, ungerechnet die Reskriptionen des Bundes und der Bundesbahnen.

15 Abschnitte sind mit einem Betrag von Fr. 241 211.10 notleidend geworden.

## Beilage Nr. 7

### 5. Lombardvorschüsse.

|   |   |
|---|---|
| Lombardvorschüsse. Bestand am 31. Dezember 1920 . . . . . | Fr. 36 629 912.10                           |
| Neue Vorschüsse im Jahre 1921 . . . . .                   | „ 262 660 660.52 (1920: Fr. 315 311 837.46) |
|   | <u>Fr. 299 290 572.62</u>                   |
| Rückzahlungen im Jahre 1921 . . . . .                     | „ 223 116 564.11 (1920: Fr. 311 351 033.88) |
| Bestand am 31. Dezember 1921 . . . . .                    | <u>Fr. 76 174 008.51</u>                    |
| wovon als Notendeckung verwendbar waren..                 | Fr. 34 542 122.95                           |

Die Zahl der offenen Lombardrechnungen belief sich am 31. Dezember 1921 auf 1201 (am 31. Dezember 1920 auf 1 004).

Die durchschnittliche Inanspruchnahme der gewährten Lombardkredite erreichte 50,39 Tage (1920: 33,41 Tage).

An Lombardzinsen wurden Fr. 2 161 954.08 vereinnahmt.

Der Bestand der Lombardvorschüsse betrug:

|                                  |                                       |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| im Jahresdurchschnitt . . . . .  | Fr. 41 896 000 (1920: Fr. 32 296 000) |
| „ Maximum: am 31. Dezember..     | „ 76 174 009                          |
| „ Minimum: „ 19. April . . . . . | „ 31 398 791                          |

## 6. Vorschüsse auf Einzahlungen im Ausland.

Vorschüsse auf Einzahlungen im Ausland.

|                                    |     |                   |                        |
|------------------------------------|-----|-------------------|------------------------|
| Bestand am 31. Dezember 1920.....  | Fr. | 151 410. 70       |                        |
| Bezüge im Jahre 1921 .....         | „   | 52 657. —         | (1920: Fr. 11 112. 15) |
|                                    | Fr. | 204 067. 70       |                        |
| Rückzahlungen im Jahre 1921 .....  | „   | 114 025. 90       | (1920: „ 115 918. 95)  |
| Bestand am 31. Dezember 1921 ..... | Fr. | <u>90 041. 80</u> |                        |

Die Zahl der offenen Vorschussrechnungen belief sich am 31. Dezember 1921 auf 8 (31. Dezember 1920: 13).

An Zinsen wurden auf diesen Vorschüssen Fr. 7 115. 90 vereinnahmt.

Da die Guthaben im Auslande auf den Namen der Bank bei ihren Korrespondenten einbezahlt werden, erscheinen sie in der Jahresschlussbilanz unter den Aktivposten Portefeuille-Ausland-Wechsel und Korrespondenten.

## 7. Verkehr mit den Bundesverwaltungen und den übrigen Deponenten.

(exklusive Postcheckrechnungen)

|  | Rechnungen der<br>Bundesverwaltungen. | Übrige<br>Deponenten. | Zusammen.             |                                |
|--|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------------|
|  | Fr.                                   | Fr.                   | Fr.                   | Verkehr mit den<br>Deponenten. |
| Bestand der Deponentenrechnungen<br>am 31. Dezember 1920 ..... | 11 450 008. 21                        | 5 449 250. 16         | 16 899 258. 37        |                                |
| Im Jahre 1921 wurden gutgeschrieben                            | 6 279 676 556. 48                     | 95 752 729. 23        | 6 375 429 285. 71     |                                |
|  | 6 291 126 564. 69                     | 101 201 979. 39       | 6 392 328 544. 08     |                                |
| belastet .....   | 6 283 411 987. 56                     | 96 757 581. 61        | 6 380 169 569. 17     |                                |
| Bestand am 31. Dezember 1921 .....                             | <u>7 714 577. 13</u>                  | <u>4 444 397. 78</u>  | <u>12 158 974. 91</u> |                                |

Vom Gesamtbestand am 31. Dezember 1921 waren täglich rückzahlbar Fr. 11 288 974. 91, an eine Kündigungsfrist gebunden Fr. 870 000. —.

Es belief sich der Gesamtverkehr

|                                    |                               |                                       |
|------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| mit den Bundesverwaltungen auf ... | Fr. 12 563 088 544. 04        | (1920: Fr. 12 693 518 859. 51)        |
| „ „ übrigen Deponenten „ ... „     | 192 510 310. 84               | (1920: „ 382 896 315. 80)             |
| <b>Total</b>                       | <b>Fr. 12 755 598 854. 88</b> | <b>(1920: Fr. 13 076 415 175. 31)</b> |

Der Gesamtbestand der Guthaben der Bundesverwaltungen und der Deponenten betrug:

|                                |                |                        |
|--------------------------------|----------------|------------------------|
| im Jahresdurchschnitt .....    | Fr. 17 320 000 | (1920: Fr. 24 941 000) |
| „ Maximum: am 11. Januar ..... | „ 48 698 499   |                        |
| „ Minimum: „ 19. Dezember ..   | „ 3 462 790    |                        |

Den verzinslichen Deponentenrechnungen wurden Fr. 45 849. 89, den Rechnungen der Bundesverwaltungen Fr. 287 102. 04 an Zinsen gutgeschrieben.

## Beilage Nr. 8

## 8. Giroverkehr.

Giroverkehr.  
Giroumsätze.

Die Zahl der Girokonten betrug am 31. Dezember 1920 ..... 1 462  
Bis zum 31. Dezember 1921 sank sie auf ..... 1 409

Bestand der Giro Guthaben am 31. Dezember 1920 ..... Fr. 146'434 545. 67

Im Jahre 1921 wurden den Girorechnungen

gutgeschrieben ..... Fr. 24 386 815 586. 25

belastet ..... „ 24 416 774 773. 26

Gesamtumsatz ..... Fr. 48 803 590 359. 51

(1920: Fr. 51 599 186 861. 21)

Überschuss der Belastungen ..... „ 29 959 187. 01

Bestand am 31. Dezember 1921 ..... Fr. 116 475 358. 66

Girobestände.

Der Bestand der Giro Guthaben betrug:

im Jahresdurchschnitt ..... Fr. 95 287 000 (1920: Fr. 95 980 000)

„ Maximum: am 25. Januar .... „ 158 636 327

„ Minimum: „ 6. Juni ..... „ 32 836 154

Gliederung des  
Giroverkehrs.

Der Giroverkehr gliedert sich wie folgt:

| Gutschriften:   | Zahl<br>der Posten | Betrag                        | Prozentualer<br>Anteil an der<br>Gesamtsumme |
|---|--------------------|-------------------------------|--|
| Bareinzahlungen .....                                 | 33 724             | Fr. 1 060 891 382. 03         | 4,35 %                                       |
| Verrechnungen .....                                   | 61 128             | „ 4 221 271 714. 73           | 17,31 %                                      |
| Platzübertragungen .....                              | 116 785            | „ 16 383 034 854. 75          | 67,18 %                                      |
| Übertragungen von anderen Plätzen                     | 29 405             | „ 2 721 617 634. 74           | 11,16 %                                      |
| Total   | <u>241 042</u>     | <u>Fr. 24 386 815 586. 25</u> | <u>100,00 %</u>                              |
| Belastungen:  |                    |                               |  |
| Barabhebungen .....                                   | 27 196             | Fr. 1 545 406 706. 24         | 6,33 %                                       |
| Verrechnungen .....                                   | 55 768             | „ 3 890 190 772. 24           | 15,93 %                                      |
| Platzübertragungen .....                              | 116 785            | „ 16 383 034 854. 75          | 67,10 %                                      |
| Übertragungen nach anderen Plätzen                    | 26 897             | „ 2 598 142 440. 03           | 10,64 %                                      |
| Total   | <u>226 646</u>     | <u>Fr. 24 416 774 773. 26</u> | <u>100,00 %</u>                              |
| Gesamter Giroumsatz:                                  |                    |                               |  |
| Barzahlungen .....                                    | 60 920             | Fr. 2 606 298 088. 27         | 5,34 %                                       |
| Verrechnungen .....                                   | 116 896            | „ 8 111 462 486. 97           | 16,62 %                                      |
| Platzübertragungen .....                              | 233 570            | „ 32 766 069 709. 50          | 67,14 %                                      |
| Übertragungen von und nach an-<br>deren Plätzen ..... | 56 302             | „ 5 319 760 074. 77           | 10,90 %                                      |
| Total   | <u>467 688</u>     | <u>Fr. 48 803 590 359. 51</u> | <u>100,00 %</u>                              |



Es wurden demnach im Jahre 1921: 94,66 % des gesamten Giroverkehrs (1920: 93,98 %) unter Vermeidung von Barzahlungen durch Umschreibung in den Büchern der Bank erledigt.

|  |                |              |
|--|----------------|--------------|
| Im Durchschnitt belief sich der Betrag einer |                | 1920:        |
| Bareinzahlung .....                          | auf Fr. 31 458 | (Fr. 31 707) |
| Barabhebung .....                            | „ „ 56 825     | ( „ 57 191)  |
| Verrechnungsgutschrift .....                 | „ „ 69 056     | ( „ 75 780)  |
| Verrechnungsbelastung .....                  | „ „ 69 757     | ( „ 67 611)  |
| Platzübertragung .....                       | „ „ 140 284    | ( „ 154 785) |
| Fernübertragung .....                        | „ „ 94 486     | ( „ 90 946)  |

Die eingezahlten Beträge sind durchschnittlich 1,407 Tage auf den betreffenden Rechnungen belassen worden (1920: 1,339 Tage).

Auf je 1 Fr. des durchschnittlichen Giroguthabenbestandes entfiel ein jährlicher Giroomsatz von Fr. 512 (1920: Fr. 538).

Der Überweisungsverkehr zwischen den Girokunden der Nationalbank und den Inhabern von Postcheckrechnungen erreichte im Berichtsjahre die Summe von Fr. 1 433 462 000 (1920: Fr. 1 554 545 000), die sich wie folgt verteilt: Nationalbankgiro und Postgiro.

| Giroüberweisungen                | Anzahl        | Betrag                       |                                      |
|----------------------------------|---------------|------------------------------|--------------------------------------|
| von der Nationalbank an die Post | 3 409         | Fr. 201 345 164. 09          | (1920: Fr. 189 014 456. 28)          |
| „ „ Post an die Nationalbank     | 22 481        | „ 1 232 116 611. 71          | (1920: „ 1 365 530 133. 13)          |
| <b>Total</b>                     | <b>25 890</b> | <b>Fr. 1 433 461 775. 80</b> | <b>(1920: Fr. 1 554 544 589. 41)</b> |

Unsere Postcheckrechnungen weisen folgende Umsätze auf:

|  |   |
|--|---|
| Postcheckguthaben am 31. Dezember 1920 | Fr. 5 940 385. 19                                 |
| Gutschriften der Post .....            | „ 2 286 689 245. 82 (1920: Fr. 2 608 111 998. 57) |
|  | <u>Fr. 2 292 629 631. 01</u>                      |
| Belastungen der Post .....             | „ 2 286 525 885. 42 (1920: Fr. 2 606 179 537. 46) |
| Postcheckguthaben am 31. Dezember 1921 | <u>Fr. 6 103 745. 59</u>                          |

## 9. Abrechnungsverkehr.

Beilage Nr. 9

Die Zahl der Abrechnungsstellen ist im Laufe des Berichtsjahres unverändert geblieben.

Abrechnungsverkehr.

Die Zahl der Mitglieder der Abrechnungsstellen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich belief sich am 31. Dezember 1921 auf 78 (am 31. Dezember 1920: 78).

Die Stückzahl der Einlieferungen betrug 751 864 (1920: 808 005) und deren durchschnittliche Grösse Fr. 16 893 (1920: Fr. 18 355).

Die abgerechneten Gesamtbeträge beliefen sich auf..... Fr. 12 701 403 164 (1920: Fr. 14 831 325 726), wovon 79,43 % (1920: 78,78 %) durch Kompensation ausgeglichen und die verbleibenden 20,57 % (1920: 21,22 %) durch Gutschrift oder Belastung in Girorechnung geregelt wurden.

## 10. Generalmandate.

|                 |   |                          |                   |
|-----------------|---|--------------------------|-------------------|
| Generalmandate. | Am 31. Dezember 1920 waren ausstehend . . . . . | 365 Stück mit Fr.        | 575 440.58        |
|                 | Im Jahre 1921 wurden ausgestellt                |                          |                   |
|                 | von den Bankstellen der Nationalbank . . . . .  | 7 564 „ „ „              | 15 424 245.58     |
|                 | (1920: 8 043 Stück mit Fr. 19 312 265.01)       |                          |                   |
|                 | von den beteiligten Kantonalbanken . . . . .    | 2 334 „ „ „              | 6 547 599.05      |
|                 | (1920: 3 402 Stück mit Fr. 15 622 517.17)       |                          |                   |
|                 | Zusammen  | 10 263 Stück mit Fr.     | 22 547 285.21     |
|                 | Eingelöst wurden . . . . .                      | 9 787 „ „ „              | 22 112 680.33     |
|                 | Am 31. Dezember 1921 waren ausstehend . . . . . | <u>476 Stück mit Fr.</u> | <u>434 604.88</u> |

## 11. Inkassoverkehr.

Inkassoverkehr. Den Bankstellen der Nationalbank sind im Berichtsjahre zum Inkasso eingereicht worden :

58 744 Stück Inkassowechsel (1920: 62 321) mit einem Gesamtkapitalbetrag von Fr. 371 849 009 (1920: Fr. 477 174 371).

Der Durchschnittsbetrag eines Inkassowechsels belief sich auf Fr. 6 329.99 (1920: Fr. 7 656.72). Es erreichte der Durchschnittsbetrag der Inkassowechsel auf Clearingfirmen Fr. 17 721.38 (1920: Fr. 17 992.14), auf andere Bezogene Fr. 1 035.37 (1920: Fr. 1 731.98).

An Inkassogebühren und an Retourspesen für unbezahlt gebliebene quittierte Inkassowechsel wurden Fr. 12 598.84 eingenommen.

## 12. Verkehr mit den Korrespondenten.

|                                  |   |                             |                              |
|----------------------------------|---|-----------------------------|------------------------------|
| Verkehr mit den Korrespondenten. | Bestand der Guthaben  |                             |                              |
|                                  | am 31. Dezember 1920 . . . . .                              | Fr. 38 431 023.27           |                              |
|                                  | Im Jahre 1921 wurden  |                             |                              |
|                                  | belastet . . . . .  | „ 2 437 392 442.87          | (1920: Fr. 3 122 470 643.18) |
|                                  |   | <u>Fr. 2 475 823 466.14</u> |                              |
|                                  | gutgeschrieben . . . . .                                    | „ 2 432 948 339.98          | (1920: Fr. 3 190 474 028.10) |
|                                  | Bestand der Guthaben  |                             |                              |
|                                  | am 31. Dezember 1921 . . . . .                              | <u>Fr. 42 875 126.16</u>    |                              |
|                                  | wovon Sichtguthaben im Ausland                              | Fr. 15 624 638.20           |                              |
|                                  | Der Gesamtbestand der Guthaben bei Korrespondenten betrug:  |                             |                              |
|                                  | im Jahresdurchschnitt . . . . .                             | Fr. 26 051 000              | (1920: Fr. 90 097 000)       |
|                                  | „ Maximum: am 21. Dezember . . . . .                        | „ 50 618 134                |                              |
|                                  | „ Minimum: am 23. Februar . . . . .                         | „ 13 680 336                |                              |
|                                  | Die Sichtguthaben im Auslande für sich genommen erreichten: |                             |                              |
|                                  | im Jahresdurchschnitt . . . . .                             | Fr. 5 899 000               | (1920: Fr. 62 508 000)       |
|                                  | „ Maximum: am 15. Dezember . . . . .                        | „ 29 129 360                |                              |
|                                  | „ Minimum: am 23. Januar . . . . .                          | „ 1 626 798                 |                              |
|                                  | An Zinsen wurden auf den Korrespondentenkonti               | Fr. 739 616.88              | vereinnahmt.                 |

## 13. Wertschriftenverkehr.

Beilage Nr. 12

|   |     |               |                       |
|---|-----|---------------|-----------------------|
| Wertschriftenbestand am 31. Dezember 1920 .....                                       | Fr. | 5 863 842. 50 | Wertschriftenverkehr. |
| Im Jahre 1921 angekauft .....   | „   | 3 061 668. 50 |                       |
|   | Fr. | 8 925 511. —  |                       |
| Begeben oder eingelöst .....  | „   | 3 403 773. 40 |                       |
| Saldo am 31. Dezember 1921 .....  | Fr. | 5 521 737. 60 |                       |
| Kursgewinn infolge Höherbewertung .....   | „   | 846 600. —    |                       |
|   | Fr. | 6 368 337. 60 |                       |
| Laut Bilanz hat der Wertschriftenbestand am 31. Dezember<br>1921 einen Wert von ..... | „   | 6 461 633. —  |                       |
| Kursgewinn auf verkauften Wertschriften   | Fr. | 93 295. 40    |                       |

Der Wertschriftenbestand betrug

im Jahresdurchschnitt..... Fr. 5 822 000 (1920: Fr. 6 583 000)

„ Maximum: am 21. Februar .... „ 6 833 650

„ Minimum: „ 29. Dezember .. „ 5 376 820

Zinsertrag und Kursgewinne auf eigenen Wertschriften erreichen Fr. 540 469. 15, gleich 9,28 % der durchschnittlichen Anlage. Ausserdem konnten wir infolge veränderter Verhältnisse die 1919 geschaffene Reserve für weitere Entwertung der Wertschriften der Gewinn- und Verlustrechnung wieder gutbringen. Unsern Besitz an diversen Anteilsscheinen haben wir nur mit Fr. 3.— bzw. Fr. 1.— pro memoria in unser Wertschrifteninventar eingesetzt, weil Art. 14, Ziffer 7 des Bankgesetzes Anlagen in Aktien und Genossenschaftsanteilen nicht zulässt.

## 14. Depotgeschäft.

|   | <u>Depots</u> | <u>Nennwert</u>         |                |
|---|---------------|-------------------------|----------------|
| Bestand der offenen Depots am 31. Dezember 1920 .....   | 2 039         | Fr. 1 765 428 535       | Depotgeschäft. |
| 1921 hinzugekommen .....                                | 389           | „ 610 260 346           | Offene Depots. |
|   | 2 428         | Fr. 2 375 688 881       |                |
| zurückgezogen .. .. .                                   | 251           | „ 427 680 154           |                |
| Bestand am 31. Dezember 1921 .....                      | 2 177         | Fr. 1 948 008 727       |                |
|   | <u>Depots</u> | <u>deklarerter Wert</u> |                |
| Bestand der verschlossenen Depots am 31. Dez. 1920 .... | 125           | Fr. 4 566 723           | Verschlossene  |
| 1921 hinzugekommen .....                                | 70            | „ 1 163 207             | Depots.        |
|   | 195           | Fr. 5 729 930           |                |
| zurückgezogen .. .. .                                   | 54            | „ 1 258 600             |                |
| Bestand am 31. Dezember 1921 .....                      | 141           | Fr. 4 471 330           |                |

An Gebühren für Verwaltung offener und Verwahrung verschlossener Depots, sowie an Mietgebühren für Schrankfächer wurden Fr. 312 849. 55 vereinnahmt.

### III. Berichterstattung über einzelne Bilanzposten.

#### Beilage Nr. 2

#### 1. Aktienkapital.

Aktienkapital.

Das Aktienkapital beträgt unverändert Fr. 50 000 000. —, eingeteilt in 100 000 Aktien von je Fr. 500. —, auf welche zurzeit 50 % = Fr. 250. — einbezahlt sind.

Im Laufe des Berichtsjahres hat der Bankausschuss die Übertragung von 3 040 Aktien (1920: 1 123) auf neue Eigentümer genehmigt.

Nach den Eintragungen im Aktienregister war das Aktienkapital am 31. Dezember 1921 wie folgt verteilt:

|  |         |        |
|--|---------|--------|
| 2 551 Privataktionäre mit je .....         | 1       | Aktie  |
| 3 716 " " " .....                          | 2       | Aktien |
| 1 966 " " " .....                          | 3—      | 5 "    |
| 544 " " " .....                            | 6—      | 10 "   |
| 348 " " " .....                            | 11—     | 25 "   |
| 112 " " " .....                            | 26—     | 50 "   |
| 51 " " " .....                             | 51—     | 100 "  |
| 15 " " " .....                             | 101—    | 200 "  |
| 15 " " " .....                             | über    | 200 "  |
| <hr/>                                      |         |        |
| 9 318 Privataktionäre mit zusammen .....   | 45 705  | Aktien |
| 23 Kantone und Halbkantone mit zusammen .. | 38 233  | "      |
| 23 Kantonalbanken mit zusammen .....       | 16 062  | "      |
| <hr/>                                      |         |        |
| 9 364 Aktionäre mit zusammen .....         | 100 000 | Aktien |

#### 2. Reservefonds.

Reservefonds.

Nach dem Beschluss der Generalversammlung vom 9. April 1921 erreicht der Reservefonds..... Fr. 4 940 858. 48

Gemäss Art. 28, Abs. 1 des Bankgesetzes sind 10 % des durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Reingewinnes, in keinem Falle aber mehr als 2 % des einbezahlten Aktienkapitals für ein Jahr dem Reservefonds zuzuweisen.

Wir beantragen demgemäss, dem Reservefonds für 1921 ..... „ 500 000. —  
zuzuweisen, womit er auf ..... Fr. 5 440 858. 48  
ansteigen wird.

#### 3. Bankgebäude und Mobiliar.

Bankgebäude.

Am 31. Dezember 1920 betrug der Buchwert der Grundstücke und Gebäude der Bank..... Fr. 5 427 232. 90

Hiezu kommen:

dem Gebäudekonto auf Ende 1921 belastete Kosten für Umbauten, Projektstudien etc. .... „ 62 005. 80  
im Jahre 1921 bezahlte Baukosten für das neue Gebäude in Zürich „ 2 568 707. 95

---

Fr. 8 057 946. 65

Abschreibungen ..... „ 1 312 005. 80

---

Buchwert der Gebäude und Liegenschaften am 31. Dezember 1921 Fr. 6 745 940. 85

Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

Bankgebäude in Basel (Feuerversicherung Fr. 522 000) Bilanzwert Fr. 250 000. —

Liegenschaft zum „Grossen Collmar“ in Basel ( „ „ 147 500) „ „ 100 000. —

Bankgebäude „ Bern ( „ „ 1 625 600) „ „ 1 400 000. —

„ „ Genf ( „ „ 500 000) „ „ 200 000. —

Liegenschaft „ Genf „ „ 200 000. —

---

Übertrag Fr. 2 150 000. —

|  |            |     |                      |
|--|------------|-----|----------------------|
|  | Übertrag   | Fr. | 2 150 000. —         |
| Bankgebäude in Lausanne (Feuerversicherung Fr. 992 075)  | Bilanzwert | „   | 500 000. —           |
| Liegenschaft in Luzern                                   | „          | „   | 200 000. —           |
| Bankgebäude in Neuenburg (Feuerversicherung Fr. 270 000) | „          | „   | 150 000. —           |
| „ „ St. Gallen ( „ „ 305 000)                            | „          | „   | 200 000. —           |
| „ „ Zürich ( „ „ 463 200)                                | „          | „   | 550 000. —           |
| Neues Bankgebäude in Zürich ( „ „ 5 100 000)             | „          | „   | 2 995 940. 85        |
|  | Total      | Fr. | <u>6 745 940. 85</u> |

## Rückstellungen:

Am 31. Dezember 1920 betrug die Rückstellung für Neubauten Fr. 10 000 000. —

Von der Erhöhung dieser Rückstellung wurde dieses Jahr Umgang genommen. Dagegen wurde auf dem Neubau Zürich eine Abschreibung von Fr. 1 000 000. — zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen.

|   |     |             |           |
|---|-----|-------------|-----------|
| Das Mobiliarkonto war am 31. Dezember 1920 belastet mit ...                               | Fr. | 1. —        | Mobiliar. |
| Die Neuanschaffungen im Jahre 1921 im Betrage von ...                                     | „   | 66 595. 06  |           |
| wurden vollständig abgeschrieben, so dass der Buchwert am 31. Dezember 1921 beträgt ..... | „   | <u>1. —</u> |           |

## 4. Unkosten.

Die Unkosten des Berichtsjahres belaufen sich auf Fr. 3 715 436. 14.

Dieser Betrag setzt sich folgendermassen zusammen:

|   |          |              |                      |
|---|----------|--------------|----------------------|
| Kosten der Generalversammlung .....   | Fr.      | 4 345. 40    | Unkosten.            |
| Entschädigung der Mitglieder der Bankbehörden (Bankrat, Bankausschuss, Revisionskommission und Lokalkomitees) | „        | 70 837. 60   |                      |
| Besoldungen der Beamten und Angestellten einschliesslich Teuerungszulagen .....                               | „        | 2 639 218. — |                      |
| Beiträge der Bank an die Pensionskasse .....  | „        | 240 866. 85  |                      |
| Bekleidung der Hausdiener und Ausläufer .....   | „        | 9 444. —     |                      |
| Reiseentschädigungen an das Personal .....  | „        | 39 089. 95   |                      |
| Porti, Telegramme, Telephon .....   | „        | 120 980. 67  |                      |
| Drucksachen und Bureauaterialien .....  | „        | 215 315. 56  |                      |
| Informationsspesen .....  | „        | 4 426. 23    |                      |
| Zeitungsabonnemente und Insertionen .....   | „        | 18 517. 78   |                      |
| Versicherungen .....  | „        | 19 586. 59   |                      |
| Unterhalt der Bankgebäude .....   | „        | 44 457. 44   |                      |
| Lokalmiete .....  | „        | 34 638. 35   |                      |
| Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung, Lift .....  | „        | 118 876. 07  |                      |
| Beiträge und Diverses .....   | „        | 44 835. 65   |                      |
|   | Zusammen | Fr.          | <u>3 625 436. 14</u> |
| Dazu: Bureauspesen der andern Banken übertragenen Agenturen   | „        | 90 000. —    |                      |
|   | Total    | Fr.          | <u>3 715 436. 14</u> |

## 5. Banknoten-Anfertigungskosten.

|  |     |                     |                     |
|--|-----|---------------------|---------------------|
| Auf Ende 1920 betrug unsere Reservestellung .....                | Fr. | 2 110 500. —        | Banknoten-          |
| Im Berichtsjahr wurden ausgegeben .....                          | „   | 1 814 931. —        | Anfertigungskosten. |
| Die noch verbleibende Reserve von .....                          | Fr. | 295 569. —          |                     |
| haben wir durch Belastung der Gewinn- und Verlustrechnung mit .. | „   | 1 000 000. —        |                     |
| erhöht auf .....   | Fr. | <u>1 295 569. —</u> |                     |

## IV. Geschäftsergebnis.

Beilage Nr. 1

Geschäftsergebnis.  
Bruttoertrag.

Im Geschäftsjahre 1921 wurden vereinnahmt an

|   |                     |                           |
|---|---------------------|---------------------------|
| Diskonto .....  | Fr. 13 314 705. 08  |                           |
| Inkassogebühren .....                                     | „ 12 598. 84        | Fr. 13 327 303. 92        |
| Zinsen der Korrespondenten .....                          | Fr. 739 616. 88     |                           |
| Lombardzinsen .....                                       | „ 2 161 954. 08     |                           |
| Zinsen von Vorschüssen auf Einzahlungen im Auslande ..... | „ 7 115. 90         |                           |
| Zinsen der eigenen Wertschriften .....                    | „ 447 173. 75       |                           |
| Mieteinnahme von Bankgebäuden .....                       | „ 64 670. 95        |                           |
| Zinsen des Postcheckguthabens .....                       | „ 21 536. 85        | „ 3 442 068. 41           |
| Kommissionen .....  | Fr. 363 664. 42     |                           |
| Aufbewahrungsgebühren und Schrankfachmiete .....          | „ 312 849. 55       |                           |
| Kursgewinne auf eigenen Wertschriften .....               | „ 939 895. 40       |                           |
| Agio und Diverses .....                                   | „ 116 980. 21       | „ 1 733 389. 58           |
|   | <u>Total .....</u>  | <u>Fr. 18 502 761. 91</u> |
| Abzüglich Passivzinsen .....                              | „ 332 951. 93       |                           |
|   | <u>Bruttoertrag</u> | <u>Fr. 18 169 809. 98</u> |

Hiervon sind in Abzug zu bringen:

|   |                      |                          |
|---|----------------------|--------------------------|
| Allgemeine Unkosten .....   | Fr. 3 715 436. 14    |                          |
| Banknotenherstellungskosten (wunder der bestehenden Reservestellung belastet — vide Seite 29) ..... | „ —                  |                          |
| Verlust im Verkehr mit Edelmetallen .....   | „ 145 721. 27        | Fr. 3 861 157. 41        |
| Abschreibungen auf:   |                      |                          |
| Bankgebäuden .....  | Fr. 1 312 005. 80    |                          |
| Mobilien .....  | „ 66 595. 06         | „ 1 378 600. 86          |
| Rückstellung für Verluste auf Lombardvorschüssen und diskontierten Wechseln .....                   | Fr. 108 467. 90      |                          |
| Abzüglich Wiedereingänge .....  | „ 102 022. 98        | „ 6 444. 92              |
| Rückstellung für die Eidg. Kriegssteuer .....   | „ 2 500 000. —       |                          |
| Rückstellung für Banknoten-Anfertigungskosten .....   | „ 1 000 000. —       |                          |
| Zuweisung an die Pensionskasse .....  | „ 250 000. —         |                          |
| Einlage in den Fürsorgefonds .....  | „ 250 000. —         |                          |
|   | <u>9 246 203. 19</u> |                          |
| Abzüglich Rückbuchung der 1919 geschaffenen Reserve für weitere Entwertung der Wertschriften .....  | Fr. 200 000. —       | „ 9 046 203. 19          |
|   | <u>Nettoertrag</u>   | <u>Fr. 9 123 606. 79</u> |

Nettoertrag.

gleich 36,49 % des einbezahlten Aktienkapitals.

|  |                   |  |
|--|-------------------|--|
| Gemäss Art. 28 des Bankgesetzes ergibt sich folgende Verwendung dieses Nettoertrages von .....                                       | Fr. 9 123 606. 79 | Gewinn-Verteilung<br>gemäss Bankgesetz.<br>Reservefonds. |
| a. Hievon werden 10%, in keinem Falle jedoch mehr als 2% des einbezahlten Grundkapitals, dem Reservefonds überwiesen .....           | „ 500 000. —      |  |
| Bleiben zur Verfügung der Generalversammlung   | Fr. 8 623 606. 79 |  |
| b. Sodann wird eine Dividende bis zu 5% auf das einbezahlte Grundkapital ausgerichtet, ergebend max. ....                            | „ 1 250 000. —    | Dividende.   |
| Vom verbleibenden Reingewinn von   | Fr. 7 373 606. 79 |  |
| werden bis zu 10% zur Ausrichtung einer Superdividende von höchstens 1% des einbezahlten Grundkapitals verwendet, ergebend max. .... | „ 250 000. —      |  |
| Der verbleibende Rest von  | Fr. 7 123 606. 79 |  |
| ist der eidgenössischen Staatskasse zur Verfügung zu stellen.  |                   | Ablieferung an die<br>eidg. Staatskasse.                 |

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beehren wir uns, folgende

### Anträge

zu stellen:

1. Es wird der vorliegende Geschäftsbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz auf 31. Dezember 1921 genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

2. Der zur Verfügung der Generalversammlung stehende Reingewinn von Fr. 8 623 606.79 ist wie folgt zu verwenden:

Fr. 1 250 000. — zur Ausrichtung einer Dividende von 5%;

„ 250 000. — „ „ „ Superdividende von 1%;

„ 7 123 606. 79 sind der eidgenössischen Staatskasse zur Verteilung zwischen Bund und Kantonen gemäss Art. 28 des Bankgesetzes abzuliefern.

Fr. 8 623 606. 79

Am Schlusse unserer Berichterstattung angelangt, wollen wir nicht verfehlen, dem Herrn Vorsteher des eidgenössischen Finanzdepartements für die willkommene Unterstützung, die er unserem Institut auch im vergangenen Jahre erwiesen hat, unsern verbindlichen Dank abzustatten.

Ebenso sind wir Dank schuldig unsern Korrespondenten und Berichterstattern aus den Kreisen des Handels, der Industrie und der Landwirtschaft für ihre uns immer wertvolle Mitarbeit.

Auch unsern Beamten und Angestellten zollen wir für die geleisteten vorzüglichen Dienste unsere aufrichtige Anerkennung.

Zürich, den 9. Februar 1922.

**Namens des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank:**

Der Präsident:

**Burckhardt.**

Der Generalsekretär:

**Schwab.**

Anträge.

## Der Bankausschuss der Schweizerischen Nationalbank

hat in seiner Sitzung vom 15. Februar 1922 den vorstehenden Geschäftsbericht über das Jahr 1921 zur Kenntnis genommen und ihm seinerseits die Genehmigung erteilt. Gemäss Art. 46, Ziffer 4 und 51, Absatz 1, des Bankgesetzes wird der Bericht mit den nachstehenden Anträgen dem Bankrate überwiesen.

Der Bankausschuss

**b e a n t r a g t,**

der Bankrat möge beschliessen:

1. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1921 nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz vom 31. Dezember 1921 wird zur Vorlage an den Bundesrat und an die Generalversammlung der Aktionäre genehmigt.

2. Die im Bericht formulierten Anträge werden vom Bankrate der Generalversammlung unterbreitet.

Bern, den 15. Februar 1922.

**Im Namen des Bankausschusses der Schweizerischen Nationalbank:**

Der Präsident des Bankrates:

**Hirter.**

Der Protokollführer:

**Dr. v. Tscharner.**



Uebersetzung.

## Bericht der Revisionskommission an die Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank.

Zürich, den 23. März 1922.

*Hochgeehrter Herr Präsident!  
Hochgeehrte Herren Aktionäre!*

Die Revisionskommission beehrt sich, Ihnen gemäss Art. 53 des Bundesgesetzes über die Schweizerische Nationalbank den Bericht über die Rechnungen des 14. Geschäftsjahres zu unterbreiten.

Sie hat im Verlaufe des letzten Jahres bei sämtlichen Zweiganstalten Revisionen durchgeführt und dieser Tage auch die Hauptbuchhaltung sowie die Bestände an den Sitzen Bern und Zürich einer Kontrolle unterzogen. Alles ist in bester Ordnung befunden worden.

Am Schlusse ihrer Tätigkeit angelangt, erklärt die Kommission, dass Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz auf 31. Dezember 1921 mit den Saldi der im Generalhauptbuch der Bank geführten Konti übereinstimmen.

Der Reingewinn von 1921 beläuft sich auf Fr. 9,123,606.79 und ist um Fr. 2,296,618.80 kleiner als der des Vorjahres. Ebenso bleiben die Abschreibungen und Rückstellungen im Gesamtbetrag von Fr. 5,237,068.76 gegenüber denjenigen von 1920 um Fr. 1,108,181.59 zurück.

Bei dieser Gelegenheit möchte die Revisionskommission noch besonders darauf hinweisen, dass die Nationalbank bei Anlass der Durchführung des Rückzuges der Fünffrankstücke und der Silberscheidemünzen der vier übrigen Staaten der lateinischen Münzunion weitgehende Opfer zugunsten des Bundes gebracht hat. Diese für die Bank im wesentlichen in einem Gewinnausfall bestehenden Opfer werden auch auf die Erträgnisse der nächsten Jahresrechnungen noch ihre Rückwirkung ausüben.

Der Reingewinn des letzten Jahres ermöglicht, obschon er den bis jetzt erzielten höchsten Reinertrag von 1920 nicht erreicht hat, nichtsdestoweniger eine willkommene Zuwendung an unsere, seit einigen Jahren so schwer belasteten öffentlichen Finanzen. Er gestattet ferner, auf Grund des revidierten Bankgesetzes, eine angemessenere Verzinsung des Aktienkapitals, was in diesen Zeiten der Wirtschaftskrisis von der grossen Mehrzahl der Aktionäre wohl mit Befriedigung begrüsst werden wird.

Wir beehren uns, Ihnen, hochgeehrter Herr Präsident, hochgeehrte Herren Aktionäre, die Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz auf 31. Dezember 1921 in der vorgelegten Form zu beantragen.

### Die Revisionskommission:

**P. Benoit**, Präsident.  
**Ed. Bordier**.  
**Alb. Handschin**.  
**Alb. Utinger**.  
**J. R. Capadrutt**.

## Der schweizerische Bundesrat

in Ausführung des Art. 65, Ziffer 2, lit. *i* des Bundesgesetzes vom 7. April 1921 über die Schweizerische Nationalbank;  
nach erfolgter Kenntnisnahme von dem im Art. 53, Absatz 2 des genannten Gesetzes vorgesehenen Bericht der Revisionskommission d. d. 23. März 1922;  
auf Antrag des Finanzdepartements,

beschliesst:

Dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung der Schweizerischen Nationalbank für das Jahr 1921 wird hiermit die gesetzlich vorgesehene Genehmigung erteilt.

*Bern*, den 31. März 1922.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,

*Der Präsident:*

**Dr. Haab.**

*Der Bundeskanzler:*

**Steiger.**

## Verzeichnis der Beilagen.

---

- Nr. 1. Gewinn- und Verlustrechnung.  
" 2. Jahresschlussbilanz vom 31. Dezember 1921.  
" 3. Zusammenstellung der veröffentlichten Ausweise.  
" 4. Monatsdurchschnitte von Bilanzpositionen.  
" 5. Gliederung des Notenumlaufs nach Abschnitten.  
" 6. Umsätze in Schweizerwecheln.  
" 7. Umsätze im Lombardgeschäft.  
" 8. Giroverkehr.  
" 9. Umsätze der Abrechnungsstellen.  
" 10. Geschäftsverkehr der einzelnen Bankstellen.  
" 11. Geschäftsentwicklung seit Eröffnung der Bank.  
" 12. Inventar der eigenen Wertschriften auf 31. Dezember 1921.  
" 13. Verzeichnis der Zweiganstalten mit Angabe der Rayons und der Agenturen.  
" 14. Verzeichnis der Bank- und Nebenplätze.  
" 15. Verzeichnis der Mitglieder der Bankbehörden und der Bankorgane.
-

## Soll.

|   | Fr.       | Cts. | Fr.        | Cts. |
|---|-----------|------|------------|------|
| <b>Verwaltungskosten:</b>   |           |      |            |      |
| Allgemeine Unkosten .....   |           |      | 3 715 436  | 14   |
| <b>Passivzinsen:</b>  |           |      |            |      |
| an Bundesverwaltungen und Deponenten.....                             |           |      | 332 951    | 93   |
| <b>Abschreibungen und Verluste:</b>                                   |           |      |            |      |
| auf Bankgebäuden .....  | 1 312 005 | 80   |            |      |
| „ Mobilien .....  | 66 595    | 06   |            |      |
| Total Abschreibungen  | 1 378 600 | 86   |            |      |
| Verlust im Verkehr mit Edelmetallen .....                             | 145 721   | 27   | 1 524 322  | 13   |
| <b>Rückstellungen:</b>  |           |      |            |      |
| für die eidgenössische Kriegssteuer .....                             | 2 500 000 | —    |            |      |
| „ Verluste auf Lombardvorschüssen und diskontierten<br>Wechseln ..... | 108 467   | 90   |            |      |
| „ Banknoten-Anfertigungskosten.....                                   | 1 000 000 | —    | 3 608 467  | 90   |
| <b>Fürsorge für das Personal:</b>                                     |           |      |            |      |
| Zuweisung an die Pensionskasse .....                                  | 250 000   | —    |            |      |
| Einlage in den Fürsorgefonds.....                                     | 250 000   | —    | 500 000    | —    |
| <b>Reingewinn:</b>  |           |      |            |      |
| Reingewinn per 31. Dezember 1921 .....                                |           |      | 9 123 606  | 79   |
|   |           |      | 18 804 784 | 89   |

## Verlustrechnung.

31. Dezember 1921.

Haben.

|   | Fr.                | Cts.       | Fr. | Cts.          |
|---|--------------------|------------|-----|---------------|
| <b>Ertrag des Portefeuilles:</b>  |                    |            |     |               |
| Diskonto auf Schweizer-Wechseln 1921  | Fr. 10 286 320. 76 |            |     |               |
| zuzüglich Rückdiskonto vom Vorjahr  | „ 2 346 753. 75    |            |     |               |
|   | Fr. 12 633 074. 51 |            |     |               |
| abzüglich Rückdiskonto auf 31. Dezember 1921                                | „ 1 124 728. 80    | 11 508 345 | 71  |               |
| Diskonto auf Auslands-Wechseln 1921   | Fr. 1 754 566. 17  |            |     |               |
| zuzüglich Rückdiskonto vom Vorjahr  | „ 271 764. 50      |            |     |               |
|   | Fr. 2 026 330. 67  |            |     |               |
| abzüglich Rückdiskonto auf 31. Dezember 1921                                | „ 311 416. 15      | 1 714 914  | 52  |               |
| Diskonto auf Obligationen 1921  | Fr. 76 454. 50     |            |     |               |
| zuzüglich Rückdiskonto vom Vorjahr  | „ 25 639. 75       |            |     |               |
|   | Fr. 102 094. 25    |            |     |               |
| abzüglich Rückdiskonto auf 31. Dezember 1921                                | „ 10 649. 40       | 91 444     | 85  |               |
|   |                    | 13 314 705 | 08  |               |
| Gebühren auf Inkasso-Wechseln   |                    | 12 598     | 84  | 13 327 303 92 |
| <b>Aktivzinsen:</b>   |                    |            |     |               |
| von Korrespondenten   |                    | 739 616    | 88  |               |
| „ Lombard-Vorschüssen   |                    | 2 161 954  | 08  |               |
| „ Vorschüssen auf Einzahlungen im Auslande                                  |                    | 7 115      | 90  |               |
| „ Wertschriften   |                    | 447 173    | 75  |               |
| „ Bankgebäuden  |                    | 64 670     | 95  |               |
| „ Postcheckguthaben   |                    | 21 536     | 85  | 3 442 068 41  |
| <b>Kommissionen:</b>  |                    |            |     |               |
| auf An- und Verkauf von Wertschriften                                       |                    | 184 464    | —   |               |
| „ Subskriptionen  |                    | 130 222    | 10  |               |
| „ Coupons   |                    | 48 978     | 32  | 363 664 42    |
| <b>Diverse Nutzposten:</b>  |                    |            |     |               |
| Aufbewahrungsgebühren und Schrankfachmiete                                  |                    | 312 849    | 55  |               |
| Kursgewinne auf eigenen Wertschriften                                       |                    | 939 895    | 40  |               |
| Agio auf fremden Noten und Münzen   |                    | 2 963      | 65  |               |
| Diverses  |                    | 114 016    | 56  | 1 369 725 16  |
| Wiedereingang früher abgeschriebener Forderungen                            |                    |            |     | 102 022 98    |
| Rückbuchung der Reserve von 1919 für weitere Kursverluste auf Wertschriften |                    |            |     | 200 000 —     |
|   |                    |            |     | 18 804 784 89 |

## Aktiva.

## Jahresschlussbilanz

|  | Fr.         | Cts. | Fr.                  | Cts.      |
|--|-------------|------|----------------------|-----------|
| <b>Nicht einbezahltes Aktienkapital:</b> .....   |             |      | 25 000 000           | —         |
| <b>Kasse:</b>  |             |      |                      |           |
| Goldmünzen der lateinischen Münzunion .....  | 225 130 025 | —    |                      |           |
| Gold in Barren .....   | 78 286 674  | 90   |                      |           |
| Gold in fremden Geprägen .....   | 242 004 518 | 15   |                      |           |
| Fünffrankenstücke der lateinischen Münzunion, nom.<br>Fr. 225,500 000 (umgerechnet zum Silbermarktpreis ge-<br>mäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921) zu 48% | 108 240 000 | —    |                      |           |
| Scheidemünzen .....  | 1 963 957   | 27   |                      |           |
| Ausländische Noten .....   | 4 322       | 80   |                      |           |
| Übrige Kassenbestände .....  | 100         | —    | 655 629 598          | 12        |
| <b>Gold bei der Eidg. Münzstätte zur Prägung:</b> .....  |             |      | 4 100 000            | —         |
| <b>Darlehenskassenscheine:</b> .....   |             |      | 18 317 250           | —         |
| <b>Portefeuille:</b>   |             |      |                      |           |
| Schweizer-Wechsel .....  | 331 782 869 | 73   |                      |           |
| Auslands-Wechsel .....   | 43 140 355  | 25   |                      |           |
| Diskontierte Obligationen .....  | 2 946 380   | 65   | 377 869 605          | 63        |
| <b>Inkassowechsel:</b> .....   |             |      | 1 359 566            | 12        |
| <b>Lombard-Vorschüsse, als Notendeckung:</b> .....   | 34 542 122  | 95   |                      |           |
| „      andere .....  | 41 631 885  | 56   | 76 174 008           | 51        |
| <b>Eigene Wertschriften:</b> .....   |             |      | 6 461 633            | —         |
| <b>Sichtguthaben im Ausland:</b> .....   |             |      | 15 624 638           | 20        |
| <b>Übrige Korrespondenten:</b> .....   |             |      | 27 250 487           | 96        |
| <b>Postcheckguthaben:</b> .....  |             |      | 6 103 745            | 59        |
| <b>Diverse Debitoren:</b> .....  |             |      | 3 121 900            | 61        |
| <b>Coupons:</b> .....  |             |      | 862 168              | 10        |
| <b>Bankgebäude:</b> .....  |             |      | 6 745 940            | 85        |
| <b>Mobiliar:</b> .....   |             |      | 1                    | —         |
| <b>Marchzinse auf Wertschriften:</b> .....   |             |      | 87 957               | 25        |
|  |             |      | <b>1 224 708 500</b> | <b>94</b> |

vom 31. Dezember 1921.

## Passiva.

|  | Fr. | Cts. | Fr.           | Cts. |
|--|-----|------|---------------|------|
| Grundkapital .....                               |     |      | 50 000 000    | —    |
| Reservefonds* .....                              |     |      | 4 940 858     | 48   |
| Rückstellung für Neubauten von Bankgebäuden..... |     |      | 10 000 000    | —    |
| Notenumlauf .....                                |     |      | 1 009 263 735 | —    |
| Guthaben der Girokunden .....                    |     |      | 116 475 358   | 66   |
| Bundesverwaltungen und Deponenten .....          |     |      | 12 158 974    | 91   |
| Diverse Kreditoren.....                          |     |      | 10 249 462    | 76   |
| Generalmandate und Dispositionen im Umlauf.....  |     |      | 1 041 359     | 99   |
| Rückdiskonto .....                               |     |      | 1 446 794     | 35   |
| Nicht erhobene Dividenden .....                  |     |      | 8 350         | —    |
| Reingewinn .....                                 |     |      | 9 123 606     | 79   |

|  |               |    |
|--|---------------|----|
|  | 1 224 708 500 | 94 |
|--|---------------|----|

\* Einschliesslich Zuweisung von Fr. 500 000. — aus dem Jahresergebnis von 1921 erhöht sich der Reservefonds auf Fr. 5 440 858. 48.

## Zusammenstellung der ver-

| AUSWEIS-<br>TAG | AKTIVA        |               |              |                                    |                     |                                    |                               |             |
|-----------------|---------------|---------------|--------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|-------------------------------|-------------|
|                 | Metallbestand |               |              | Darlehens-<br>Kassenscheine<br>Fr. | Portefeuille<br>Fr. | Sichtguthaben<br>im Ausland<br>Fr. | Lombard-<br>vorschüsse<br>Fr. |             |
|                 | Gold<br>Fr.   | Silber<br>Fr. | Total<br>Fr. |                                    |                     |                                    |                               |             |
| 1921.           |               |               |              |                                    |                     |                                    |                               |             |
| Januar...       | 7.            | 542 910 826   | 123 220 020  | 666 130 846                        | 13 698 675          | 409 330 055                        | 4 145 198                     | 36 391 199  |
|                 | 15.           | 542 941 366   | 126 333 505  | 669 274 871                        | 13 759 625          | 362 041 080                        | 2 807 398                     | 32 428 894  |
|                 | 23.           | 542 961 585   | 128 989 615  | 671 951 200                        | 10 724 925          | 343 377 289                        | 1 626 798                     | 31 739 418  |
|                 | 31.           | 543 000 467   | 131 998 180  | 674 998 647                        | 9 664 100           | 348 096 185                        | 3 298 660                     | 35 706 897  |
| Februar ..      | 7.            | 543 030 898   | 136 670 060  | 679 700 958                        | 8 223 200           | 323 519 852                        | 1 811 460                     | 39 600 233  |
|                 | 15.           | 543 108 523   | 152 749 520  | 695 858 043                        | 8 052 825           | 276 611 612                        | 4 351 660                     | 36 043 871  |
|                 | 23.           | 543 140 212   | 161 677 865  | 704 818 077                        | 6 646 555           | 280 985 421                        | 1 870 860                     | 34 019 478  |
|                 | 28.           | 543 155 409   | 167 512 805  | 710 668 214                        | 5 626 050           | 296 943 376                        | 3 307 260                     | 33 514 621  |
| März ....       | 7.            | 543 174 067   | 174 590 790  | 717 764 857                        | 5 186 650           | 289 354 219                        | 4 121 360                     | 35 416 060  |
|                 | 15.           | 543 312 589   | 188 103 010  | 731 415 599                        | 4 435 400           | 267 633 177                        | 5 067 061                     | 33 848 178  |
|                 | 23.           | 543 398 250   | 196 176 535  | 739 574 785                        | 4 173 375           | 267 543 691                        | 7 766 160                     | 33 498 129  |
|                 | 31.           | 543 409 542   | 207 927 630  | 751 337 172                        | 3 174 850           | 300 866 103                        | 2 670 460                     | 33 755 460  |
| April ....      | 7.            | 543 433 986   | 98 033 092*  | 641 467 078                        | 7 042 425           | 423 415 998                        | 3 765 160                     | 33 298 365  |
|                 | 15.           | 543 497 680   | 101 416 653* | 644 914 333                        | 8 516 675           | 404 311 456                        | 4 419 960                     | 32 247 816  |
|                 | 23.           | 543 542 826   | 101 634 610* | 645 177 436                        | 9 160 925           | 398 044 141                        | 4 680 660                     | 32 657 773  |
|                 | 30.           | 543 611 920   | 111 146 352* | 654 758 272                        | 8 763 850           | 409 039 540                        | 6 001 660                     | 32 122 589  |
| Mai.....        | 7.            | 543 660 794   | 111 107 167* | 654 767 961                        | 9 118 725           | 373 471 943                        | 4 826 760                     | 34 384 715  |
|                 | 15.           | 543 672 424   | 111 107 167* | 654 779 591                        | 9 242 800           | 349 282 892                        | 4 392 560                     | 33 198 236  |
|                 | 23.           | 543 719 698   | 111 107 167* | 654 826 865                        | 9 222 025           | 368 349 022                        | 1 706 660                     | 32 962 875  |
|                 | 31.           | 543 842 565   | 111 107 167* | 654 949 732                        | 9 217 575           | 376 259 078                        | 4 686 060                     | 33 594 512  |
| Juni ....       | 7.            | 543 862 824   | 110 793 567* | 654 656 391                        | 9 655 825           | 296 049 230                        | 6 737 760                     | 37 615 568  |
|                 | 15.           | 543 889 992   | 110 784 384* | 654 674 376                        | 10 119 175          | 288 476 722                        | 7 116 460                     | 37 467 562  |
|                 | 23.           | 544 019 587   | 110 784 384* | 654 803 971                        | 10 585 975          | 354 239 072                        | 4 700 160                     | 34 292 835  |
|                 | 30.           | 544 075 507   | 110 784 384* | 654 859 891                        | 10 230 100          | 390 601 249                        | 4 892 460                     | 34 403 194  |
| Juli .....      | 7.            | 544 151 393   | 110 735 384* | 654 886 777                        | 9 156 050           | 388 627 892                        | 5 404 660                     | 34 481 709  |
|                 | 15.           | 544 205 588   | 110 735 384* | 654 940 972                        | 9 728 850           | 291 887 746                        | 7 989 260                     | 34 385 897  |
|                 | 23.           | 544 260 707   | 110 735 384* | 654 996 091                        | 12 957 475          | 297 933 293                        | 6 202 330                     | 34 225 220  |
|                 | 31.           | 544 385 569   | 110 710 884* | 655 096 453                        | 12 805 750          | 308 989 263                        | 6 796 860                     | 34 972 011  |
| August...       | 7.            | 544 442 292   | 110 710 884* | 655 153 176                        | 12 938 750          | 318 641 930                        | 4 910 760                     | 34 402 660  |
|                 | 15.           | 544 455 723   | 110 530 528* | 654 986 251                        | 13 487 575          | 337 002 908                        | 3 331 260                     | 33 802 686  |
|                 | 23.           | 544 493 658   | 110 530 528* | 655 024 186                        | 13 973 825          | 330 291 083                        | 3 937 560                     | 33 887 139  |
|                 | 31.           | 544 511 100   | 110 530 528* | 655 041 628                        | 14 370 225          | 348 749 528                        | 4 008 922                     | 34 673 978  |
| September       | 7.            | 544 626 010   | 110 530 528* | 655 156 538                        | 14 024 550          | 348 013 541                        | 4 066 560                     | 36 401 211  |
|                 | 15.           | 544 670 079   | 110 530 528* | 655 200 607                        | 14 450 250          | 345 784 212                        | 3 534 560                     | 35 301 382  |
|                 | 23.           | 544 690 480   | 110 495 000* | 655 185 480                        | 15 020 150          | 350 657 506                        | 4 553 260                     | 36 182 582  |
|                 | 30.           | 544 743 516   | 124 025 000* | 668 768 516                        | 15 337 925          | 349 173 891                        | 4 220 760                     | 38 391 039  |
| Oktober .       | 7.            | 544 785 303   | 124 025 000* | 668 810 303                        | 15 694 250          | 345 308 906                        | 3 378 260                     | 38 974 338  |
|                 | 15.           | 544 821 325   | 124 025 000* | 668 846 325                        | 16 012 325          | 289 816 502                        | 3 561 060                     | 37 410 579  |
|                 | 23.           | 544 849 577   | 124 025 000* | 668 874 577                        | 16 406 275          | 306 290 657                        | 7 680 611                     | 38 307 758  |
|                 | 31.           | 544 869 884   | 124 025 000* | 668 894 884                        | 16 460 350          | 350 085 848                        | 5 253 860                     | 73 842 872  |
| November        | 7.            | 544 896 383   | 124 025 000* | 668 921 383                        | 16 835 575          | 275 741 913                        | 5 568 360                     | 74 811 658  |
|                 | 15.           | 544 951 856   | 124 025 000* | 668 976 856                        | 17 040 875          | 263 490 626                        | 6 112 560                     | 73 283 147  |
|                 | 23.           | 545 030 412   | 124 025 000* | 669 055 412                        | 17 456 200          | 260 432 879                        | 7 327 260                     | 72 678 721  |
|                 | 30.           | 545 123 463   | 115 005 000* | 660 128 463                        | 17 533 225          | 294 330 838                        | 7 931 060                     | 74 408 432  |
| Dezember        | 7.            | 545 164 209   | 115 005 000* | 660 169 209                        | 17 780 750          | 292 235 628                        | 15 656 960                    | 75 593 845† |
|                 | 15.           | 545 304 879   | 115 005 000* | 660 309 879                        | 17 920 225          | 275 712 941                        | 29 129 360                    | 74 428 506† |
|                 | 23.           | 548 136 526   | 115 005 000* | 663 141 526                        | 18 106 875          | 319 208 994                        | 16 216 560                    | 72 593 335† |
|                 | 31.           | 549 521 218   | 108 240 000* | 657 761 218                        | 18 317 250          | 378 123 134                        | 15 299 860                    | 75 695 580† |

\* Fünffrankenstücke zum Silbermarktpreis gemäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921.

† Wovon nach dem am 1. Dezember 1921 in Kraft getretenen neuen Bankgesetz als Notendeckung verwendbar: am 7. Dezember Fr. 36,229,001; am 15. Dezember Fr. 35,721,229; am 23. Dezember Fr. 33,174,062; am 31. Dezember Fr. 34,307,414.



# öffentlichen Ausweise 1921.

| Wertschriften<br>Fr. | Sonstige<br>Aktiva<br>Fr. | PASSIVA                 |                         |                                       |                            | Summa<br>beiderseits<br>Fr. | AUSWEIS-<br>TAG   |
|----------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-------------------|
|                      |                           | Eigene<br>Gelder<br>Fr. | Noten-<br>umlauf<br>Fr. | Giro- und Depot-<br>rechnungen<br>Fr. | Sonstige<br>Passiva<br>Fr. |                             |                   |
| 6 266 853            | 50 839 859                | 29 440 858              | 961 287 875             | 147 317 693                           | 48 756 259                 | 1 186 802 685               | 7. 1921<br>Januar |
| 6 256 030            | 55 812 518                | 29 440 858              | 919 404 050             | 151 979 191                           | 41 556 317                 | 1 142 380 416               | 15.               |
| 6 256 030            | 89 276 992                | 29 440 858              | 899 744 610             | 155 131 339                           | 70 635 845                 | 1 154 952 652               | 23.               |
| 5 777 864            | 42 027 175                | 29 440 858              | 938 926 010             | 118 000 191                           | 33 202 469                 | 1 119 569 528               | 31.               |
| 5 773 064            | 34 462 479                | 29 440 858              | 916 264 210             | 114 518 878                           | 32 867 300                 | 1 093 091 246               | 7. Februar        |
| 5 768 155            | 58 281 733                | 29 440 858              | 895 953 870             | 103 527 821                           | 56 045 350                 | 1 084 967 899               | 15.               |
| 6 748 749            | 27 439 108                | 29 440 858              | 895 616 435             | 104 226 793                           | 33 244 162                 | 1 062 528 248               | 23.               |
| 6 503 544            | 32 328 024                | 29 440 858              | 944 395 795             | 80 905 765                            | 34 148 671                 | 1 088 891 089               | 28.               |
| 6 045 851            | 25 438 838                | 29 440 858              | 934 413 845             | 85 429 858                            | 34 043 274                 | 1 083 327 835               | 7. März           |
| 5 896 831            | 34 904 349                | 29 440 858              | 920 358 515             | 93 987 715                            | 39 413 507                 | 1 083 200 595               | 15.               |
| 5 895 829            | 36 979 492                | 29 440 858              | 924 925 935             | 104 426 558                           | 36 638 110                 | 1 095 431 461               | 23.               |
| 5 887 258            | 40 172 818                | 29 440 858              | 985 492 825             | 86 191 908                            | 36 738 530                 | 1 137 864 121               | 31.               |
| 5 832 844            | 39 645 035                | 29 440 858              | 961 441 545             | 118 606 551                           | 44 977 951                 | 1 154 466 905               | 7. April          |
| 5 746 143            | 44 347 590                | 29 940 858              | 933 685 715             | 153 380 370                           | 27 497 030                 | 1 144 503 973               | 15.               |
| 5 782 602            | 36 672 978                | 29 940 858              | 921 138 705             | 151 181 039                           | 29 915 913                 | 1 132 176 515               | 23.               |
| 5 630 829            | 46 033 950                | 29 940 858              | 971 466 090             | 126 836 769                           | 34 106 973                 | 1 162 350 690               | 30.               |
| 5 630 829            | 49 002 957                | 29 940 858              | 954 699 660             | 104 464 932                           | 42 098 440                 | 1 131 203 890               | 7. Mai            |
| 5 630 829            | 37 793 363                | 29 940 858              | 921 537 790             | 116 960 431                           | 25 881 192                 | 1 094 320 271               | 15.               |
| 5 630 829            | 39 425 357                | 29 940 858              | 904 247 785             | 137 461 421                           | 40 473 569                 | 1 112 123 633               | 23.               |
| 5 651 305            | 37 321 326                | 29 940 858              | 944 574 705             | 120 266 338                           | 26 897 687                 | 1 121 679 588               | 31.               |
| 6 405 623            | 34 601 452                | 29 940 858              | 913 797 650             | 73 945 427                            | 28 037 914                 | 1 045 721 849               | 7. Juni           |
| 6 418 861            | 47 567 081                | 29 940 858              | 885 114 105             | 105 193 593                           | 31 591 681                 | 1 051 840 237               | 15.               |
| 6 329 750            | 33 383 666                | 29 940 858              | 880 186 840             | 159 107 540                           | 29 100 191                 | 1 098 335 429               | 23.               |
| 6 327 197            | 42 416 116                | 29 940 858              | 941 083 090             | 144 519 743                           | 28 186 516                 | 1 143 730 207               | 30.               |
| 6 311 724            | 48 623 856                | 29 940 858              | 915 064 510             | 164 686 532                           | 37 800 768                 | 1 147 492 668               | 7. Juli           |
| 6 082 653            | 42 496 927                | 29 940 858              | 891 084 370             | 98 186 117                            | 28 300 960                 | 1 047 512 305               | 15.               |
| 5 845 732            | 35 196 891                | 29 940 858              | 882 227 300             | 107 909 913                           | 27 278 961                 | 1 047 357 032               | 23.               |
| 5 781 573            | 40 360 956                | 29 940 858              | 927 041 450             | 79 194 423                            | 28 626 135                 | 1 064 802 866               | 31.               |
| 5 778 533            | 34 700 973                | 29 940 858              | 913 601 375             | 93 684 419                            | 29 300 130                 | 1 066 526 782               | 7. August         |
| 5 772 716            | 41 080 833                | 29 940 858              | 889 331 165             | 141 490 860                           | 28 701 346                 | 1 089 464 229               | 15.               |
| 5 759 885            | 35 100 878                | 29 940 858              | 878 217 895             | 135 503 752                           | 34 312 051                 | 1 077 974 556               | 23.               |
| 5 743 618            | 33 553 435                | 29 940 858              | 927 133 780             | 109 860 647                           | 29 206 049                 | 1 096 141 334               | 31.               |
| 5 743 618            | 36 283 365                | 29 940 858              | 916 178 200             | 124 071 599                           | 29 498 726                 | 1 099 689 383               | 7. September      |
| 5 668 979            | 55 334 374                | 29 940 858              | 903 807 650             | 139 801 091                           | 41 724 765                 | 1 115 274 364               | 15.               |
| 5 576 759            | 68 234 476                | 29 940 858              | 909 302 825             | 129 555 784                           | 66 610 746                 | 1 135 410 213               | 23.               |
| 5 532 399            | 44 465 438                | 29 940 858              | 970 883 345             | 92 452 274                            | 32 613 491                 | 1 125 889 968               | 30.               |
| 5 527 432            | 33 098 343                | 29 940 858              | 946 950 320             | 103 132 450                           | 30 768 204                 | 1 110 791 832               | 7. Oktober        |
| 5 528 442            | 47 234 384                | 29 940 858              | 927 333 140             | 79 793 926                            | 31 341 693                 | 1 068 409 617               | 15.               |
| 5 513 491            | 27 588 015                | 29 940 858              | 915 779 065             | 92 655 947                            | 32 285 514                 | 1 070 661 384               | 23.               |
| 5 502 155            | 42 674 762                | 29 940 858              | 970 013 140             | 131 030 054                           | 31 730 679                 | 1 162 714 731               | 31.               |
| 5 705 378            | 42 602 424                | 29 940 858              | 950 983 620             | 73 338 636                            | 35 923 577                 | 1 090 186 691               | 7. November       |
| 5 705 377            | 42 545 577                | 29 940 858              | 926 290 350             | 86 095 958                            | 34 827 852                 | 1 077 155 018               | 15.               |
| 5 496 922            | 87 806 429                | 29 940 858              | 905 426 230             | 100 276 439                           | 84 610 296                 | 1 120 253 823               | 23.               |
| 5 454 791            | 42 683 184                | 29 940 858              | 949 067 960             | 90 071 389                            | 33 389 786                 | 1 102 469 993               | 30.               |
| 5 427 489            | 34 348 476                | 29 940 858              | 931 380 040             | 102 038 676                           | 37 852 783                 | 1 101 212 357               | 7. Dezember       |
| 5 424 628            | 42 654 596                | 29 940 858              | 917 077 145             | 124 536 492                           | 34 025 640                 | 1 105 580 135               | 15.               |
| 5 380 805            | 34 016 048                | 29 940 858              | 959 615 550             | 104 638 230                           | 34 469 505                 | 1 128 664 143               | 23.               |
| 5 407 285            | 53 662 092                | 29 940 858              | 1 009 263 735           | 128 765 597                           | 36 296 229                 | 1 204 266 419               | 31.               |

## Monatsdurchschnitte von Bilanzpositionen 1921.

| JAHR UND<br>MONAT                        | AKTIVA                         |  |  |                                       |                   |                                  |                    |   | PASSIVA          |                  |                                      |                                      | Bilanz-<br>summe |
|--|--------------------------------|--|--|---------------------------------------|-------------------|----------------------------------|--------------------|---|------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------|
|  | Gesamter<br>Kassen-<br>bestand | Davon:   |  |                                       | Porte-<br>feuille | Lom-<br>bard-<br>vor-<br>schüsse | Wert-<br>schriften | Gut-<br>haben<br>bei<br>Korres-<br>ponden-<br>ten | Eigene<br>Gelder | Noten-<br>umlauf | Gut-<br>haben<br>der Giro-<br>kunden | Gut-<br>haben<br>der Depo-<br>nenten |                  |
|  |                                | Metall-<br>bestand<br>(Gold in<br>Barren<br>und<br>Münzen<br>und<br>Fünf-<br>franken-<br>stücke) | Sonstige<br>Kassen-<br>bestände<br>(eigene<br>u. fremde<br>Noten,<br>Scheide-<br>münzen<br>etc.) | Dar-<br>lehens-<br>Kassen-<br>scheine |                   |                                  |                    |   |                  |                  |                                      |                                      |                  |
| In 1000 Franken:                         |                                |  |  |                                       |                   |                                  |                    |   |                  |                  |                                      |                                      |                  |
| <b>1921</b>                              |                                |  |  |                                       |                   |                                  |                    |   |                  |                  |                                      |                                      |                  |
| Januar. .                                | 943 872                        | 669 196  | 262 030  | 12 646                                | 376 095           | 33 335                           | 6 173              | 24 191  | 29 441           | 933 297          | 132 445                              | 18 254                               | 1979 923         |
| Februar .                                | 955 773                        | 691 915  | 256 366  | 7 492                                 | 295 299           | 35 705                           | 6 130              | 20 218  | 29 441           | 910 877          | 85 082                               | 21 336                               | 1902 810         |
| März. . .                                | 979 933                        | 729 642  | 245 857  | 4 434                                 | 278 580           | 33 844                           | 5 958              | 22 366  | 29 441           | 936 076          | 78 002                               | 12 537                               | 1923 422         |
| April. . .                               | 896 843                        | 644 371  | 244 462  | 8 010                                 | 408 389           | 32 465                           | 5 751              | 25 947  | 29 808           | 946 411          | 116 107                              | 21 755                               | 2022 365         |
| Mai . . .                                | 923 989                        | 655 237  | 259 533  | 9 219                                 | 368 711           | 33 255                           | 5 638              | 23 426  | 29 941           | 930 961          | 92 460                               | 25 959                               | 2050 354         |
| Juni . . .                               | 928 609                        | 654 734  | 263 839  | 10 036                                | 328 929           | 35 548                           | 6 273              | 26 244  | 29 941           | 903 039          | 87 505                               | 19 453                               | 2077 458         |
| Juli . . .                               | 923 878                        | 654 942  | 258 320  | 10 616                                | 327 809           | 34 564                           | 6 031              | 29 064  | 29 941           | 904 405          | 93 993                               | 18 878                               | 2158 733         |
| August. .                                | 928 264                        | 655 011  | 259 721  | 13 532                                | 330 555           | 34 415                           | 5 765              | 22 606  | 29 941           | 900 298          | 101 341                              | 12 891                               | 2181 128         |
| September                                | 907 262                        | 655 690  | 237 213  | 14 359                                | 348 918           | 36 067                           | 5 647              | 24 572  | 29 941           | 919 478          | 102 668                              | 15 753                               | 2213 356         |
| Oktober .                                | 901 993                        | 668 842  | 217 064  | 16 087                                | 323 769           | 41 162                           | 5 518              | 26 169  | 29 941           | 939 160          | 81 610                               | 13 155                               | 2227 004         |
| November                                 | 887 086                        | 668 467  | 201 573  | 17 046                                | 280 336           | 73 467                           | 5 571              | 26 964  | 29 941           | 934 376          | 75 112                               | 16 549                               | 2234 244         |
| Dezember                                 | 884 574                        | 661 388  | 205 234  | 17 952                                | 302 129           | 74 029                           | 5 505              | 38 902  | 29 941           | 944 408          | 93 291                               | 13 027                               | 2217 181         |
| <b>Jahres-<br/>Durchschnitt<br/>1921</b> | <b>921 173</b>                 | <b>666 920</b>   | <b>242 371</b>   | <b>11 882</b>                         | <b>330 968</b>    | <b>41 896</b>                    | <b>5 822</b>       | <b>26 051</b>                                     | <b>29 807</b>    | <b>925 110</b>   | <b>95 287</b>                        | <b>17 320</b>                        | <b>2103 939</b>  |
| <b>1920</b>                              | <b>877 422</b>                 | <b>627 176</b>   | <b>233 207</b>   | <b>17 039</b>                         | <b>329 217</b>    | <b>32 296</b>                    | <b>6 583</b>       | <b>90 097</b>                                     | <b>29 295</b>    | <b>933 832</b>   | <b>95 980</b>                        | <b>24 941</b>                        | <b>1848 463</b>  |
| <b>1919</b>                              | <b>748 556</b>                 | <b>516 343</b>   | <b>223 040</b>   | <b>9 173</b>                          | <b>435 426</b>    | <b>33 740</b>                    | <b>7 690</b>       | <b>67 895</b>                                     | <b>28 804</b>    | <b>905 807</b>   | <b>73 893</b>                        | <b>45 735</b>                        | <b>1675 815</b>  |
| <b>Jahres-<br/>Durchschnitt</b>          | In Prozenten der Bilanzsumme:  |  |  |                                       |                   |                                  |                    |   |                  |                  |                                      |                                      |                  |
| <b>1921</b>                              | <b>43 78</b>                   | <b>31 70</b>   | <b>11 52</b>   | <b>0 56</b>                           | <b>15 78</b>      | <b>1 99</b>                      | <b>0 28</b>        | <b>1 24</b>                                       | <b>1 42</b>      | <b>43 97</b>     | <b>4 53</b>                          | <b>0 82</b>                          |                  |
| <b>1920</b>                              | <b>47 47</b>                   | <b>33 93</b>   | <b>12 62</b>   | <b>0 92</b>                           | <b>17 81</b>      | <b>1 75</b>                      | <b>0 36</b>        | <b>4 87</b>                                       | <b>1 58</b>      | <b>50 52</b>     | <b>5 19</b>                          | <b>1 35</b>                          |                  |
| <b>1919</b>                              | <b>44 67</b>                   | <b>30 81</b>   | <b>13 31</b>   | <b>0 55</b>                           | <b>25 98</b>      | <b>2 31</b>                      | <b>0 46</b>        | <b>4 05</b>                                       | <b>1 72</b>      | <b>54 05</b>     | <b>4 41</b>                          | <b>2 73</b>                          |                  |



## Umsätze in Schweizerwechseln 1921.

| BANKSTELLE:                     | Bestand des Schweizerportefeuilles am 31. Dez. 1920 |                    | Diskontiert 1. Januar bis 31. Dezember 1921 |                    |                                   | Bestand des Schweizerportefeuilles am 31. Dez. 1921 |                    |
|---------------------------------|---|--------------------|---|--------------------|-----------------------------------|---|--------------------|
|                                 | Stück   | Betrag in 1000 Fr. | Stück                                       | Betrag in 1000 Fr. | Durchschnittliche Laufzeit (Tage) | Stück   | Betrag in 1000 Fr. |
| A. Direktorium . . . . .        | 2 584   | 293 476            | 12 336                                      | 1 901 250          | 84                                | 1 144   | 268 916            |
| B. Zweiganstalten (1)           |   |                    |   |                    |                                   |   |                    |
| 1. Zweiganstalt Basel . . . . . | 497   | 15 123             | 5 481                                       | 87 767             | 13                                | 179   | 3 158              |
| 2. „ Bern . . . . .             | 1 282   | 24 572             | 5 034                                       | 72 129             | 45                                | 578   | 10 572             |
| 3. „ Genf . . . . .             | 1 057   | 23 258             | 2 523                                       | 38 389             | 49                                | 294   | 5 733              |
| 4. „ Lausanne . . . . .         | 1 064   | 24 608             | 3 991                                       | 52 585             | 62                                | 535   | 6 904              |
| 5. „ Luzern . . . . .           | 442   | 5 422              | 5 120                                       | 34 446             | 43                                | 404   | 3 602              |
| 6. „ Neuenburg . . . . .        | 2 603   | 18 074             | 7 697                                       | 49 826             | 46                                | 508   | 2 683              |
| 7. „ St. Gallen . . . . .       | 539   | 9 637              | 5 529                                       | 37 751             | 27                                | 212   | 3 131              |
| 8. „ Zürich . . . . .           | 903   | 32 923             | 3 541                                       | 125 941            | 25                                | 458   | 27 084             |
| <b>Total</b>                    | <b>10 971</b>                                       | <b>447 093</b>     | <b>51 252</b>                               | <b>2 400 084</b>   | <b>74</b>                         | <b>4 312</b>  | <b>331 783</b>     |

| BANK-<br>STELLE: 1)     | Stand am 31. Dezember 1920 |                                       | GUTSCHRIFTEN    |                    |                               |                    |                     |                    |                    |                    |                       |                    |
|-------------------------|----------------------------|---------------------------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|
|                         | Zahl der Girokonten        | Bestand der Girogut-haben in 1000 Fr. | Bareinzahlungen |                    | Verrechnung mit Kontoinhabern |                    | Platz-übertragungen |                    | Fern-übertragungen |                    | Zusammen Gutschriften |                    |
|                         |                            |                                       | Anzahl          | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl                        | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl              | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl             | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl                | Betrag in 1000 Fr. |
| Zweiganstalt            |                            |                                       |                 |                    |                               |                    |                     |                    |                    |                    |                       |                    |
| 1. Basel . . . . .      | 135                        | 25 338                                | 7 851           | 206 797            | 5 334                         | 589 086            | 28 674              | 3 306 187          | 4 015              | 548 147            | 45 874                | 4 650 217          |
| 2. Bern . . . . .       | 242                        | 10 101                                | 3 010           | 129 073            | 11 142                        | 641 686            | 6 525               | 385 979            | 3 005              | 228 566            | 23 682                | 1 385 304          |
| 3. Genf . . . . .       | 81                         | 7 990                                 | 5 902           | 92 075             | 3 855                         | 281 501            | 9 602               | 1 751 374          | 2 903              | 362 615            | 22 262                | 2 487 565          |
| 4. Lausanne . . . . .   | 102                        | 2 998                                 | 2 992           | 101 096            | 5 664                         | 216 664            | 3 780               | 325 497            | 2 958              | 221 475            | 15 394                | 864 732            |
| 5. Luzern . . . . .     | 125                        | 6 324                                 | 2 059           | 49 102             | 7 857                         | 192 655            | 1 198               | 28 339             | 2 940              | 119 998            | 14 054                | 390 094            |
| 6. Neuenburg . . . . .  | 58                         | 1 119                                 | 689             | 20 363             | 2 892                         | 94 614             | 319                 | 16 615             | 1 358              | 124 772            | 5 258                 | 256 364            |
| 7. St. Gallen . . . . . | 174                        | 6 882                                 | 3 977           | 119 558            | 7 750                         | 258 571            | 6 273               | 343 492            | 2 939              | 186 575            | 20 939                | 908 196            |
| 8. Zürich . . . . .     | 545                        | 85 683                                | 7 244           | 342 827            | 16 634                        | 1946 495           | 60 414              | 10 225 552         | 9 287              | 929 469            | 93 579                | 13 444 343         |
|                         | <b>1462</b>                | <b>146 435</b>                        |                 |                    |                               |                    |                     |                    |                    |                    |                       |                    |
| <b>Total 1921</b>       |                            |                                       | <b>33 724</b>   | <b>1 060 891</b>   | <b>61 128</b>                 | <b>4 221 272</b>   | <b>116 785</b>      | <b>16 383 035</b>  | <b>29 405</b>      | <b>2 721 617</b>   | <b>241 042</b>        | <b>24 386 815</b>  |
| „ 1920                  |                            |                                       | <b>38 332</b>   | <b>1 215 411</b>   | <b>69 718</b>                 | <b>5 283 224</b>   | <b>105 801</b>      | <b>16 376 358</b>  | <b>32 157</b>      | <b>2 937 470</b>   | <b>246 008</b>        | <b>25 812 463</b>  |
| „ 1919                  |                            |                                       | <b>38 702</b>   | <b>1 123 796</b>   | <b>63 516</b>                 | <b>5 315 679</b>   | <b>89 089</b>       | <b>12 622 863</b>  | <b>33 933</b>      | <b>2 766 552</b>   | <b>225 240</b>        | <b>21 828 890</b>  |

1) Die Umsätze der Agenturen sind in den Umsatzzahlen der vorgesetzten Zweiganstalten mitenthalten.

## Umsätze im Lombardgeschäft 1921.

Beilage Nr. 7.

| BANKSTELLE:                     | Bestand der Lombardvorschüsse am 31. Dezember 1920 |                    | Gewährte Lombardvorschüsse      | Rückbezahlte Lombardvorschüsse | Bestand der Lombardvorschüsse am 31. Dezember 1921 |                    |
|---------------------------------|--|--------------------|---------------------------------|--------------------------------|--|--------------------|
|                                 | Anzahl der offenen Konten                          | Betrag in 1000 Fr. | 1. Januar bis 31. Dezember 1921 |                                | Anzahl der offenen Konten                          | Betrag in 1000 Fr. |
|                                 |  |                    | In 1000 Franken:                |                                |  |                    |
| A. Direktorium . . . . .        | —  | —                  | 35 230                          | 2 449                          | 1  | 32 781             |
| B. Zweiganstalten (1)           |  |                    |                                 |                                |  |                    |
| 1. Zweiganstalt Basel . . . . . | 62   | 2 251              | 17 135                          | 17 738                         | 61   | 1 648              |
| 2. „ Bern . . . . .             | 141  | 8 219              | 41 230                          | 39 980                         | 190  | 9 469              |
| 3. „ Genf . . . . .             | 135  | 2 669              | 16 671                          | 18 131                         | 119  | 1 209              |
| 4. „ Lausanne . . . . .         | 171  | 3 230              | 34 990                          | 35 315                         | 180  | 2 905              |
| 5. „ Luzern . . . . .           | 124  | 2 896              | 36 440                          | 33 028                         | 182  | 6 308              |
| 6. „ Neuenburg . . . . .        | 72   | 8 642              | 4 027                           | 3 901                          | 91   | 8 768              |
| 7. „ St. Gallen . . . . .       | 84   | 2 582              | 22 437                          | 19 998                         | 119  | 5 021              |
| 8. „ Zürich . . . . .           | 215  | 6 141              | 54 501                          | 52 577                         | 258  | 8 065              |
| <b>Total</b>                    | <b>1 004</b>                                       | <b>36 630</b>      | <b>262 661</b>                  | <b>223 117</b>                 | <b>1 201</b>                                       | <b>76 174</b>      |

## Verkehr 1921.

| LASTSCHRIFTEN |                    |                               |                    |                    |                    |                   |                    |                        |                    | Stand am 31. Dezember 1921 |                                       | BANKSTELLE: 1) |
|---------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|------------------------|--------------------|----------------------------|---------------------------------------|----------------|
| Barabhebungen |                    | Verrechnung mit Kontoinhabern |                    | Platzübertragungen |                    | Fernübertragungen |                    | Zusammen Lastschriften |                    | Zahl der Girokonten        | Bestand der Girogut-haben in 1000 Fr. |                |
| Anzahl        | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl                        | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl             | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl            | Betrag in 1000 Fr. | Anzahl                 | Betrag in 1000 Fr. |                            |                                       |                |
| 5 532         | 234 300            | 5 167                         | 561 272            | 28 674             | 3 306 187          | 2 842             | 548 747            | 42 215                 | 4 650 506          | 126                        | 25 049                                | Zweiganstalt   |
| 2 737         | 189 543            | 11 295                        | 535 541            | 6 525              | 385 979            | 3 825             | 275 756            | 24 382                 | 1 386 819          | 236                        | 8 586                                 | 1. Basel       |
| 3 009         | 163 293            | 2 096                         | 239 298            | 9 602              | 1 751 374          | 2 533             | 329 182            | 17 240                 | 2 483 147          | 72                         | 12 408                                | 2. Bern        |
| 1 878         | 98 133             | 5 690                         | 247 127            | 3 780              | 325 497            | 2 860             | 191 887            | 14 208                 | 862 644            | 97                         | 5 086                                 | 3. Genf        |
| 2 924         | 61 180             | 6 525                         | 214 489            | 1 198              | 28 339             | 3 672             | 86 909             | 14 319                 | 390 917            | 127                        | 5 501                                 | 4. Lausanne    |
| 1 994         | 110 523            | 2 360                         | 77 771             | 319                | 16 615             | 783               | 51 419             | 5 456                  | 256 328            | 55                         | 1 155                                 | 5. Luzern      |
| 3 584         | 186 769            | 6 067                         | 244 884            | 6 273              | 343 492            | 2 499             | 134 287            | 18 423                 | 909 432            | 168                        | 5 646                                 | 6. Neuenburg   |
| 5 538         | 501 666            | 16 568                        | 1 769 809          | 60 414             | 10 225 552         | 7 883             | 979 955            | 90 403                 | 13 476 982         | 528                        | 53 044                                | 7. St. Gallen  |
|               |                    |                               |                    |                    |                    |                   |                    |                        |                    | <b>1 409</b>               | <b>116 475</b>                        | 8. Zürich      |
| 27 196        | 1 545 407          | 55 768                        | 3 890 191          | 116 785            | 16 383 035         | 26 897            | 2 598 142          | 226 646                | 24 416 775         | <b>1921</b>                | <b>Total</b>                          |                |
| 33 028        | 1 888 893          | 68 185                        | 4 616 850          | 105 801            | 16 376 358         | 32 080            | 2 904 622          | 239 094                | 25 786 723         | <b>1920</b>                | <b>„</b>                              |                |
| 31 859        | 1 789 023          | 58 202                        | 4 602 054          | 89 089             | 12 622 863         | 34 383            | 2 773 377          | 213 533                | 21 787 317         | <b>1919</b>                | <b>„</b>                              |                |

1) Die Umsätze der Agenturen sind in den Umsatzzahlen der vorgesetzten Zweiganstalten mitenthalten.

# Umsätze der Abrechnungsstellen 1921.

| MONAT       | Basel   |               | Bern   |               | Genf    |               | Lausanne |               | St. Gallen |               | Zürich  |               | Total   |                |
|-------------|---------|---------------|--------|---------------|---------|---------------|----------|---------------|------------|---------------|---------|---------------|---------|----------------|
|             | Stück   | Betrag<br>Fr. | Stück  | Betrag<br>Fr. | Stück   | Betrag<br>Fr. | Stück    | Betrag<br>Fr. | Stück      | Betrag<br>Fr. | Stück   | Betrag<br>Fr. | Stück   | Betrag<br>Fr.  |
| Januar ..   | 11 089  | 365 065 420   | 4 021  | 43 900 357    | 17 026  | 476 241 385   | 4 323    | 19 072 744    | 4 522      | 32 533 387    | 27 084  | 265 772 794   | 68 065  | 1 202 376 087  |
| Februar ..  | 10 383  | 324 269 387   | 3 648  | 26 978 161    | 15 082  | 469 144 863   | 3 890    | 20 287 737    | 4 146      | 28 325 244    | 24 769  | 218 962 063   | 61 918  | 1 087 917 455  |
| März .....  | 10 780  | 331 162 316   | 3 648  | 22 640 874    | 15 167  | 497 311 345   | 4 134    | 34 077 462    | 3 816      | 23 800 732    | 25 061  | 234 223 334   | 62 606  | 1 143 216 063  |
| April ..... | 10 509  | 251 904 602   | 4 828  | 18 692 882    | 15 402  | 505 585 515   | 4 965    | 47 744 277    | 3 887      | 23 840 114    | 25 567  | 229 995 289   | 65 158  | 1 077 762 679  |
| Mai .....   | 10 043  | 310 932 069   | 3 856  | 23 914 299    | 15 293  | 526 213 473   | 4 816    | 44 480 289    | 3 950      | 25 020 133    | 24 527  | 200 442 923   | 62 485  | 1 131 003 186  |
| Juni .....  | 10 251  | 386 801 851   | 3 615  | 15 221 748    | 15 322  | 567 349 791   | 4 754    | 49 477 212    | 3 812      | 24 176 828    | 24 464  | 218 610 709   | 62 218  | 1 261 638 139  |
| Juli .....  | 9 231   | 250 998 749   | 3 414  | 19 418 548    | 13 958  | 471 176 052   | 4 176    | 47 660 557    | 3 578      | 22 700 910    | 23 665  | 203 428 798   | 58 022  | 1 015 283 614  |
| August ..   | 9 551   | 251 871 381   | 4 176  | 26 042 979    | 14 763  | 426 531 139   | 5 504    | 51 623 794    | 4 019      | 23 184 780    | 23 067  | 180 446 719   | 61 080  | 959 700 792    |
| September   | 10 185  | 272 618 059   | 3 555  | 16 873 542    | 14 043  | 458 665 809   | 4 822    | 43 694 226    | 3 662      | 18 523 385    | 22 354  | 197 606 665   | 58 621  | 1 007 981 686  |
| Oktober ..  | 10 155  | 248 200 225   | 3 568  | 16 893 000    | 14 892  | 475 496 218   | 4 700    | 37 328 741    | 3 820      | 21 958 907    | 24 463  | 201 827 076   | 61 598  | 1 001 704 167  |
| November    | 10 591  | 234 836 938   | 3 761  | 17 697 683    | 15 356  | 414 567 603   | 4 824    | 24 849 269    | 4 195      | 24 497 435    | 25 037  | 192 473 094   | 63 764  | 908 922 022    |
| Dezember    | 11 295  | 224 643 101   | 3 843  | 18 168 263    | 14 972  | 430 848 189   | 4 715    | 18 006 526    | 4 421      | 22 173 167    | 27 083  | 190 058 028   | 66 329  | 903 897 274    |
| Total 1921  | 124 063 | 3 453 294 098 | 45 933 | 266 442 336   | 181 276 | 5 719 131 382 | 55 623   | 438 152 834   | 47 828     | 290 535 022   | 297 141 | 2 533 847 492 | 751 864 | 12 701 403 164 |
| „ 1920      | 124 422 | 4 440 320 666 | 50 048 | 381 708 857   | 172 826 | 5 775 746 390 | 43 533   | 203 817 652   | 70 060     | 521 560 383   | 347 066 | 3 508 331 778 | 808 005 | 14 831 825 726 |
| „ 1919      | 68 792  | 2 073 966 379 | 41 361 | 383 182 852   | 109 949 | 3 987 687 250 | 28 980   | 146 580 902   | 48 455     | 391 594 136   | 232 034 | 2 681 264 558 | 529 571 | 9 664 276 077  |

# Geschäftsverkehr der einzelnen Bankstellen<sup>1)</sup> 1921.

| BANKSTELLE:              | Gesamt-<br>betrag der<br>Kassenein-<br>gänge | Gesamt-<br>betrag der<br>diskontierten<br>Schweizer-<br>u. Ausland-<br>wechsel und<br>Obligationen) | Gesamt-<br>betrag der<br>gewährten<br>Lombard-<br>vorschüsse | Giroverkehr                                 |   |                                      | Verkehr mit den Bundesver-<br>waltungen und den Deponenten |                    |   | Umsatz<br>im Verkehr<br>mit den<br>Korrespon-<br>denten | Kapital-<br>betrag der<br>Inkasso-<br>wechsel | Umsatz der<br>Abrech-<br>nungssalle<br>(Clearing) | Gesamt-<br>umsatz<br>in einfacher<br>Aufrechnung<br>exkl. Clearing |
|--------------------------|--|---|--|---|---|--------------------------------------|--|--------------------|---|---|---|---|--|
|                          |  |   |  | Gesamt-<br>betrag der<br>Last-<br>schriften | Gesamt-<br>betrag der<br>Giroverkehr<br>Lastschriften | Gesamt-<br>summe der<br>Gutschriften | Gesamt-<br>summe der<br>Lastschriften                      | Gesamt-<br>verkehr |   |   |   |   |  |
|                          |  |   |  |   |   |                                      |  |                    | Gesamt-<br>betrag der<br>Last-<br>schriften |   |   |   |  |
| In 1000 Franken:         |  |   |  |   |   |                                      |  |                    |   |   |   |   |  |
| I. Departement .....     | —  | 288 370   | —  | —   | —   | 25 365                               | 23 627   | 48 992             | 4 832 456                                   | —   | —   | 14 353 796  |  |
| II. Departement .....    | 558 572                                      | 1 905 311   | 35 230   | —   | —   | 6 317 993                            | 6 323 551  | 12 641 544         | 37 885                                      | 53 526  | —   | 22 185 796  |  |
| Zweiganstalt Basel ..... | 295 793                                      | 149 464   | 17 135   | 4 650 217                                   | 4 650 506   | 9 300 723                            | 6 830  | 14 226             | —   | 52 330  | 3 453 294                                     | 7 260 713   |  |
| „ Bern .....             | 382 922                                      | 81 007  | 41 230   | 1 385 304                                   | 1 386 819   | 2 772 123                            | 4 486  | 8 559              | —   | 33 004  | 266 442                                       | 4 099 895   |  |
| „ Genf .....             | 200 823                                      | 77 315  | 16 671   | 2 487 565                                   | 2 483 147   | 4 970 712                            | 3 843  | 7 620              | —   | 26 145  | 5 719 131                                     | 3 885 463   |  |
| „ Lausanne .....         | 204 623                                      | 61 543  | 34 990   | 864 732                                     | 862 644   | 1 727 376                            | 2 777  | 3 034              | —   | 8 681   | 438 153                                       | 2 005 320   |  |
| „ Luzern .....           | 263 021                                      | 42 802  | 36 440   | 390 094                                     | 390 917   | 781 011                              | 5 172  | 10 372             | —   | 4 891   | —   | 1 725 876   |  |
| „ Neuenburg .....        | 135 822                                      | 53 227  | 4 027  | 256 364                                     | 256 328   | 512 692                              | 994  | 2 079              | —   | 2 972   | —   | 1 038 296   |  |
| „ St. Gallen .....       | 260 673                                      | 42 345  | 22 437   | 908 196                                     | 909 432   | 1 817 628                            | 1 283  | 2 631              | —   | 56 783  | 290 535                                       | 2 305 563   |  |
| „ Zürich .....           | 698 307                                      | 142 744   | 54 501   | 13 444 343                                  | 13 476 982  | 26 921 325                           | 6 599  | 13 765             | —   | 133 517   | 2 533 848                                     | 21 655 773  |  |
| <b>Total 1921</b>        | <b>3 000 556</b>                             | <b>2 844 128</b>  | <b>262 661</b>   | <b>24 386 815</b>                           | <b>24 416 775</b>                                     | <b>48 303 590</b>                    | <b>6 375 429</b>   | <b>12 755 599</b>  | <b>4 870 341</b>                            | <b>371 849</b>  | <b>12 701 403</b>                             | <b>80 516 491</b>                                 |  |
| „ 1920                   | 3 142 643                                    | 3 914 660   | 315 312  | 25 812 463                                  | 25 786 723  | 51 599 186                           | 6 516 577  | 13 076 415         | 6 312 945                                   | 477 174   | 14 831 326                                    | 34 711 723  |  |
| „ 1919                   | 2 866 889                                    | 4 500 628   | 275 799  | 21 828 890                                  | 21 787 317  | 43 616 207                           | 6 594 865  | 13 238 090         | 5 480 968                                   | 420 617   | 9 664 276                                     | 79 534 894  |  |
| „ 1918                   | 3 175 879                                    | 3 626 908   | 300 375  | 19 003 409                                  | 19 018 239  | 38 016 648                           | 5 668 500  | 11 278 238         | 4 088 923                                   | 381 158   | 7 578 027                                     | 71 185 836  |  |
| „ 1917                   | 2 242 785                                    | 2 255 162   | 175 352  | 14 445 336                                  | 14 446 149  | 28 891 485                           | 3 816 265  | 7 622 755          | 3 784 508                                   | 266 266   | 5 798 204                                     | 51 666 219  |  |
| „ 1916                   | 2 171 393                                    | 1 864 339   | 90 510   | 13 473 443                                  | 13 444 708  | 26 918 151                           | 3 001 509  | 5 984 716          | 3 980 937                                   | 254 045   | 4 914 867                                     | 43 110 289  |  |
| „ 1915                   | 1 822 380                                    | 1 381 165   | 94 143   | 9 463 560                                   | 9 457 173   | 18 920 733                           | 2 068 435  | 4 131 390          | 2 785 692                                   | 276 462   | 3 923 727                                     | 29 960 316  |  |
| „ 1914                   | 2 307 681                                    | 1 430 199   | 152 693  | 8 732 660                                   | 8 705 438   | 17 438 098                           | 1 266 665  | 2 548 723          | 2 353 668                                   | 323 499   | 4 146 781                                     | 28 085 992  |  |
| „ 1913                   | 1 903 286                                    | 1 456 524   | 215 072  | 9 398 754                                   | 9 400 230   | 18 798 984                           | 1 147 667  | 2 290 357          | 2 982 738                                   | 483 275   | 5 471 650                                     | 27 481 190  |  |
| „ 1912                   | 1 964 104                                    | 1 535 098   | 174 367  | 9 322 624                                   | 9 318 359   | 19 640 983                           | 1 087 323  | 2 172 754          | 2 852 757                                   | 454 843   | 4 614 566                                     | 27 880 287  |  |
| „ 1911                   | 1 777 413                                    | 1 280 203   | 127 880  | 8 741 105                                   | 8 738 919   | 17 480 024                           | 1 010 419  | 2 042 491          | 2 553 618                                   | 399 359   | 4 304 862                                     | 23 746 797  |  |
| „ 1910                   | 1 652 568                                    | 1 347 523   | 126 703  | 8 304 839                                   | 8 311 798   | 16 616 637                           | 856 015  | 1 706 673          | 2 205 836                                   | 360 931   | 4 035 960                                     | 22 422 769  |  |
| „ 1909                   | 1 446 861                                    | 906 807   | 113 649  | 6 845 866                                   | 6 837 444   | 13 683 310                           | 731 213  | 1 435 308          | 1 819 068                                   | 286 486   | 3 483 733                                     | 18 789 128  |  |
| „ 1908                   | 1 308 478                                    | 775 381   | 85 500   | 5 305 869                                   | 5 304 245   | 10 610 114                           | 453 023  | 898 428            | 1 839 417                                   | 131 002   | 2 997 420                                     | 15 528 073  |  |

<sup>1)</sup> Der Verkehr der Agenturen ist in den Verkehrszahlen der vorgesetzten Zweiganstalten mitenthalten.

Geschäftsentwicklung seit  
I. Jahres-

| Jahr | Notenumlauf<br>In 1000 Franken | Metallbestand<br>In 1000 Franken |         |         | Metallisch<br>ungedeckter<br>Notenumlauf<br>In<br>1000 Franken | Metall-<br>deckung<br>% | Portefeuille<br>In 1000 Franken |         |              |         |
|------|--------------------------------|----------------------------------|---------|---------|--|-------------------------|---------------------------------|---------|--------------|---------|
|      |                                | Gold                             | Silber  | Total   |  |                         | Inland                          | Ausland | Obligationen | Total   |
|      |                                |                                  |         |         |  |                         |                                 |         |              |         |
| 1907 | 88 866                         | 52 158                           | 6 262   | 58 420  | 30 446   | 65,74                   | 36 721                          | 19 041  | —            | 55 762  |
| 1908 | 145 870                        | 98 329                           | 8 090   | 106 419 | 39 451   | 72,95                   | 23 961                          | 39 046  | —            | 63 007  |
| 1909 | 191 428                        | 121 492                          | 15 209  | 136 701 | 54 727   | 71,41                   | 41 665                          | 43 372  | —            | 85 037  |
| 1910 | 241 422                        | 143 346                          | 16 076  | 159 422 | 82 000   | 66,03                   | 70 916                          | 38 577  | —            | 109 493 |
| 1911 | 253 573                        | 158 521                          | 14 790  | 173 311 | 80 262   | 68,35                   | 60 482                          | 49 400  | 5 640        | 111 335 |
| 1912 | 269 340                        | 168 084                          | 13 049  | 181 133 | 88 207   | 67,25                   | 78 100                          | 29 018  | 4 471        | 111 589 |
| 1913 | 272 359                        | 170 457                          | 23 155  | 193 612 | 78 747   | 71,09                   | 57 849                          | 41 441  | 2 334        | 101 624 |
| 1914 | 335 137                        | 195 061                          | 17 212  | 212 273 | 122 864  | 63,33                   | 103 499                         | 37 506  | 7 186        | 148 191 |
| 1915 | 409 876                        | 241 529                          | 47 744  | 289 273 | 120 603  | 70,57                   | 108 612                         | 24 502  | 3 526        | 136 640 |
| 1916 | 430 305                        | 271 522                          | 53 948  | 325 470 | 104 835  | 75,63                   | 126 136                         | 40 774  | 1 150        | 168 060 |
| 1917 | 535 815                        | 344 648                          | 52 689  | 397 337 | 138 478  | 74,15                   | 170 648                         | 25 322  | 902          | 196 872 |
| 1918 | 733 145                        | 377 061                          | 55 350  | 432 411 | 300 734  | 58,98                   | 321 680                         | 19 189  | 2 150        | 343 019 |
| 1919 | 905 807                        | 451 532                          | 64 811  | 516 343 | 389 464  | 57,00                   | 418 179                         | 15 688  | 1 559        | 435 426 |
| 1920 | 933 832                        | 534 185                          | 92 991  | 627 176 | 306 656  | 67,16                   | 303 168                         | 22 075  | 3 974        | 329 217 |
| 1921 | 925 110                        | 544 219                          | 122 701 | 666 920 | 258 190  | 72,09                   | 308 452                         | 20 570  | 1 946        | 330 968 |

## II. Um-

| Jahr | Kassenumsatz | Eingang von |                   | Barschaftsimport |        | Diskontoverkehr       |                      |              |           | Gewährte<br>Lombard-<br>vorschüsse |
|------|--------------|-------------|-------------------|------------------|--------|-----------------------|----------------------|--------------|-----------|------------------------------------|
|      |              | Goldbarren  | fremden<br>Sorten | Gold             | Silber | Schweizer-<br>wechsel | Auslands-<br>wechsel | Obligationen | Total     |                                    |
|      |              |             |                   |                  |        |                       |                      |              |           |                                    |
| 1907 | 1 819 542    | 11 969      | 1 480             | 12 472           | 23 345 | 317 727               | 124 331              | —            | 442 058   | 13 411                             |
| 1908 | 2 567 939    | 19 141      | 10 577            | 6 101            | 29 967 | 465 202               | 310 179              | —            | 775 381   | 85 500                             |
| 1909 | 2 890 503    | 4 749       | 13 635            | 1 515            | 3 280  | 569 441               | 337 366              | —            | 906 807   | 113 649                            |
| 1910 | 3 265 384    | 21 482      | 9 833             | 14 860           | —      | 965 765               | 381 758              | —            | 1 347 523 | 126 703                            |
| 1911 | 3 548 024    | 10 802      | 9 537             | 10 449           | 7 800  | 903 014               | 364 766              | 12 423       | 1 280 203 | 127 880                            |
| 1912 | 3 920 094    | 28 664      | 14 808            | 8 251            | 46 399 | 1 081 983             | 424 854              | 28 261       | 1 535 098 | 174 367                            |
| 1913 | 3 798 194    | 17 534      | 17 290            | 1 197            | 41 665 | 956 863               | 472 327              | 27 334       | 1 456 524 | 215 072                            |
| 1914 | 4 434 872    | 31 498      | 56 585            | 1 250            | 8 675  | 1 031 518             | 350 496              | 48 185       | 1 430 199 | 152 694                            |
| 1915 | 3 649 072    | 798         | 36 136            | —                | 3 299  | 928 050               | 430 615              | 22 500       | 1 381 165 | 94 143                             |
| 1916 | 4 250 690    | 4 662       | 108 693           | —                | —      | 1 191 265             | 662 555              | 10 519       | 1 864 339 | 90 510                             |
| 1917 | 4 478 987    | 23 194      | 9 481             | —                | —      | 1 728 857             | 513 799              | 12 506       | 2 255 162 | 175 352                            |
| 1918 | 6 219 284    | 26 682      | 70 527            | —                | —      | 3 120 834             | 484 529              | 21 545       | 3 626 908 | 300 375                            |
| 1919 | 5 690 101    | 34 077      | 43 965            | —                | —      | 3 749 019             | 740 167              | 11 442       | 4 500 628 | 275 799                            |
| 1920 | 6 181 292    | 23 908      | 6 572             | —                | —      | 3 322 106             | 558 708              | 33 846       | 3 914 660 | 315 312                            |
| 1921 | 5 964 108    | 35 556      | 52 035            | —                | —      | 2 400 084             | 428 856              | 15 188       | 2 844 128 | 262 661                            |

## III. Geschäfts-

| Jahr    | Ertrag des Portefeuilles |                       |                      | Aktivzinsen | Kommis-<br>sionen | Depot-<br>gebühren,<br>Schrank-<br>fachmiete<br>und<br>Diverses | Passivzinsen | Bruttoertrag | Unkosten<br>und<br>Steuern | Banknoten-<br>aufertigungs-<br>kosten<br>inkl. Rück-<br>stellungen<br>hierfür |
|---------|--------------------------|-----------------------|----------------------|-------------|-------------------|---|--------------|--------------|----------------------------|---|
|         | Total                    | Davon                 |                      |             |                   |   |              |              |                            |   |
|         |                          | Schweizer-<br>wechsel | Auslands-<br>wechsel |             |                   |   |              |              |                            |   |
| 1907/08 | 3 539 251                | 1 976 538             | 1 560 207            | 1283 318    | 26 446            | 133 100   | 472 959      | 4 509 156    | 2 067 501                  | 226 060   |
| 1909    | 2 399 396                | 1 302 875             | 1 094 536            | 805 236     | 82 430            | 114 748   | 444 053      | 2 957 757    | 1 398 856                  | 151 000   |
| 1910    | 3 772 365                | 2 490 240             | 1 269 686            | 1 809 052   | 30 573            | 46 072  | 1 414 927    | 4 243 135    | 1 307 569                  | 151 000   |
| 1911    | 3 942 738                | 2 266 812             | 1 627 707            | 1 673 179   | 43 473            | 84 707  | 1 313 243    | 4 430 854    | 1 354 641                  | 225 000   |
| 1912    | 4 547 367                | 3 233 288             | 1 116 962            | 1 432 984   | 58 214            | 99 260  | 705 543      | 5 432 282    | 1 381 234                  | 223 964   |
| 1913    | 4 843 096                | 2 868 373             | 1 849 394            | 1 680 088   | 67 151            | 111 054   | 841 409      | 5 859 980    | 1 425 674                  | 271 548   |
| 1914    | 6 499 603                | 4 898 724             | 1 208 042            | 2 035 080   | 87 250            | 148 815   | 425 638      | 8 345 110    | 1 571 976                  | 503 010   |
| 1915    | 4 979 997                | 5 278 002             | 4 478 241            | 2 342 568   | 126 902           | 209 850   | 323 219      | 7 336 098    | 1 497 806                  | 566 239   |
| 1916    | 7 736 029                | 5 811 505             | 1 861 949            | 2 810 266   | 134 503           | 818 736   | 288 532      | 11 211 002   | 1 571 147                  | 628 327   |
| 1917    | 8 200 220                | 8 102 660             | 45 265               | 3 307 550   | 161 775           | 1163 080  | 475 592      | 12 357 033   | 1 844 588                  | 500 662   |
| 1918    | 11 152 246               | 10 547 000            | 491 631              | 4 169 361   | 228 194           | 1244 880  | 25 515       | 16 769 166   | 2 550 432                  | 1 351 885   |
| 1919    | 16 886 407               | 15 789 779            | 999 412              | 4 598 061   | 194 681           | 743 334   | 163 360      | 22 259 123   | 3 576 658                  | 453 821   |
| 1920    | 15 692 309               | 11 491 782            | 3 996 124            | 6 547 523   | 270 161           | 555 581   | 187 015      | 22 878 559   | 3 749 226                  | 2 252 474   |
| 1921    | 13 327 304               | 11 508 346            | 1 714 915            | 3 442 068   | 363 665           | 1 369 725   | 332 952      | 18 169 810   | *6 215 436                 | 1 000 000   |
| Total   | 107518328                | 87 565 924            | 18 357 589           | 37 936 334  | 1 875 418         | 6 842 942   | 7 413 957    | 146 759 065  | 31 512 744                 | 8 504 990   |

\* Inkl. Rückstellung für die eidg. Kriegsteuer Fr. 2 500 000.



# Eröffnung der Bank.

durchschnitte.

| Diskontozinsatz<br>% | Lombardvorschüsse<br>in 1000 Franken | Lombardzinsatz<br>% | Deponentenguthaben<br>in 1000 Franken | Giroguthaben<br>in 1000 Franken | Guthaben bei Korrespondenten<br>in 1000 Franken |                                | Eigene Wertpapiere<br>in 1000 Franken | Offene Wertpapiere<br>am 31. Dez.<br>in 1000 Franken | Jahr |
|----------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|---------------------------------------|--|------|
|                      |                                      |                     |                                       |                                 | Total   | davon Sichtguthaben im Ausland |                                       |  |      |
| 4,93                 | 555                                  | 5,43                | 10 433                                | 15 303                          | 9 575   | — *                            | 3 188                                 | 23 343   | 1907 |
| 3,73                 | 2 529                                | 4,23                | 11 827                                | 13 587                          | 8 518   | — *                            | 9 013                                 | 51 291   | 1908 |
| 3,22                 | 4 410                                | 3,89                | 19 467                                | 17 526                          | 12 572  | 6 248                          | 8 025                                 | 74 681   | 1909 |
| 3,51                 | 5 933                                | 4,30                | 44 824                                | 15 072                          | 34 973  | 6 144                          | 12 205                                | 103 852  | 1910 |
| 3,70                 | 7 037                                | 4,20                | 42 429                                | 16 261                          | 29 115  | 6 678                          | 12 509                                | 137 309  | 1911 |
| 4,20                 | 12 232                               | 4,70                | 26 747                                | 16 371                          | 16 592  | 5 730                          | 11 114                                | 443 082  | 1912 |
| 4,81                 | 15 681                               | 5,31                | 29 197                                | 15 766                          | 18 387  | 7 236                          | 9 254                                 | 445 967  | 1913 |
| 4,34                 | 20 142                               | 5,13                | 23 005                                | 34 532                          | 18 805  | 8 359                          | 11 685                                | 541 960  | 1914 |
| 4,50                 | 16 860                               | 5,00                | 26 757                                | 44 031                          | 34 127  | 10 563                         | 8 949                                 | 557 947  | 1915 |
| 4,50                 | 17 741                               | 5,00                | 23 892                                | 94 885                          | 44 917  | 31 319                         | 7 772                                 | 953 338  | 1916 |
| 4,50                 | 28 308                               | 5,00                | 30 184                                | 80 880                          | 40 825  | 27 384                         | 7 559                                 | 1 030 530  | 1917 |
| 4,75                 | 36 413                               | 5,37                | 47 866                                | 71 064                          | 52 165  | * 34 534                       | 9 672                                 | 1 742 076  | 1918 |
| 5,32                 | 38 740                               | 6,00                | 45 735                                | 73 893                          | 67 895  | 46 451                         | 7 690                                 | 1 869 699  | 1919 |
| 5,00                 | 32 296                               | 6,00                | 24 941                                | 95 980                          | 90 097  | 62 508                         | 6 583                                 | 1 765 429  | 1920 |
| 4,44                 | 41 896                               | 5,44                | 17 320                                | 95 287                          | 26 051  | 5 899                          | 5 822                                 | 1 948 009  | 1921 |

sätze (In 1000 Franken).

| Umsatz der Depotrechnungen | Giroumsatz | Umsatz mit Postcheckkunden | Clearingumsatz | Ausgestellte Generalmandate | Inkassoumsatz | Umsatz der Korrespondenzrechnungen | Umsatz im Effekten-geschäft | Gesamtumsatz in einfacher Aufrechnung exkl. Clearing | Jahr |
|----------------------------|------------|----------------------------|----------------|-----------------------------|---------------|------------------------------------|-----------------------------|--|------|
| 372 529                    | 5 019 548  | —                          | 2 133 657      | —                           | 64 480        | 1 143 191                          | 6 404                       | 7 938 125  | 1907 |
| 898 428                    | 10 610 114 | 37 928                     | 2 997 420      | 22 857                      | 131 002       | 1 839 417                          | 37 465                      | 15 528 073   | 1908 |
| 1 435 308                  | 13 683 310 | 178 117                    | 3 483 733      | 48 626                      | 286 486       | 1 819 068                          | 44 044                      | 18 789 128   | 1909 |
| 1 706 673                  | 16 616 637 | 297 554                    | 4 035 960      | 48 634                      | 360 931       | 2 205 836                          | 40 373                      | 22 422 769   | 1910 |
| 2 042 491                  | 17 480 024 | 364 788                    | 4 304 962      | 34 542                      | 399 359       | 2 553 618                          | 46 504                      | 23 746 797   | 1911 |
| 2 172 754                  | 19 640 983 | 454 783                    | 4 614 566      | 34 739                      | 454 843       | 2 852 757                          | 16 032                      | 27 880 287   | 1912 |
| 2 290 357                  | 18 798 984 | 487 145                    | 5 471 650      | 31 888                      | 483 275       | 2 982 738                          | 12 399                      | 27 481 190   | 1913 |
| 2 548 723                  | 17 438 098 | 502 611                    | 4 146 781      | 23 852                      | 323 499       | 2 353 668                          | 15 614                      | 28 085 992   | 1914 |
| 4 131 390                  | 18 920 733 | 575 222                    | 3 923 727      | 31 062                      | 276 462       | 2 785 692                          | 5 616                       | 29 960 316   | 1915 |
| 5 984 716                  | 26 918 151 | 707 148                    | 4 914 867      | 42 615                      | 254 045       | 3 980 937                          | 8 346                       | 43 110 289   | 1916 |
| 7 622 755                  | 28 891 485 | 962 180                    | 5 793 204      | 68 772                      | 266 266       | 3 784 508                          | 6 800                       | 51 666 219   | 1917 |
| 11 278 238                 | 38 016 648 | 1 328 733                  | 7 578 027      | 59 511                      | 381 158       | 4 088 923                          | 4 441                       | 71 185 836   | 1918 |
| 13 238 090                 | 43 616 207 | 1 361 473                  | 9 664 276      | 41 630                      | 420 617       | 5 480 968                          | 2 851                       | 79 534 894   | 1919 |
| 13 076 415                 | 51 599 186 | 1 554 545                  | 14 831 326     | 34 935                      | 477 174       | 6 312 945                          | 6 667                       | 84 711 723   | 1920 |
| 12 755 599                 | 48 803 590 | 1 433 462                  | 12 701 403     | 21 972                      | 371 849       | 4 870 341                          | 6 465                       | 80 516 491   | 1921 |

ergebnisse (In Franken).

| Goldbarren- und Barschaftsimportkosten | Abschreibungen u. Rückstellungen |                                     | Verluste und Abschreibungen abzüglich Wiedereingänge | Zuweisung an die Wohlfahrtseinrichtungen | Reinertrag        | Zuweisung an den Reservefonds | Dividende         | Ablieferung an den Bund zuhänden der Kantone | Jahr         |
|--|----------------------------------|-------------------------------------|--|--|-------------------|-------------------------------|-------------------|--|--------------|
|  | auf Bankgebäuden und Mobilien    | auf Wertpapieren, Portefeuille etc. |  |  |                   |                               |                   |  |              |
| 162 397                                | 29 388                           | 6 690                               | —  | —  | 2 017 120         | 201 712                       | 1 800 000         | 15 408                                       | 1907/08      |
| 8 437                                  | 21 525                           | 41 783                              | 823  | 20 000                                   | 1 315 333         | 131 533                       | 1 000 000         | 183 800                                      | 1909         |
| 68 949                                 | 95 112                           | 76 671                              | —  | 20 000                                   | 2 523 834         | 252 383                       | 1 000 000         | 1 271 451                                    | 1910         |
| 67 857                                 | 91 420                           | 86 720                              | —  | 30 000                                   | 2 575 216         | 257 522                       | 1 000 000         | 1 317 694                                    | 1911         |
| 314 849                                | 188 575                          | 242 037                             | 4 000  | 40 000                                   | 3 037 623         | 303 762                       | 1 000 000         | 1 733 861                                    | 1912         |
| 164 671                                | 162 686                          | 145 989                             | 102 332  | 100 000                                  | 3 487 080         | 348 708                       | 1 000 000         | 2 138 372                                    | 1913         |
| 24 917                                 | 292 082                          | 609 029                             | 12 031   | 60 000                                   | 5 272 065         | 500 000                       | 1 000 000         | 3 772 065                                    | 1914         |
| 1 462                                  | 139 881                          | 573 253                             | 25 077   | 80 000                                   | 4 452 380         | 445 238                       | 1 000 000         | 3 007 142                                    | 1915         |
| —                                      | 1 000 558                        | 232 032                             | ÷ 862  | 350 000                                  | 7 429 800         | 500 000                       | 1 000 000         | 5 929 800                                    | 1916         |
| —                                      | 1 195 008                        | 418 638                             | —  | 440 000                                  | 7 958 137         | 500 000                       | 1 000 000         | 6 458 137                                    | 1917         |
| —                                      | 4 293 695                        | 2 574 972                           | 1 076  | 510 000                                  | 5 487 106         | 500 000                       | 1 000 000         | 3 987 106                                    | 1918         |
| —                                      | 6 923 985                        | 983 221                             | 1 877 894  | 1 000 000                                | 7 443 544         | 500 000                       | 1 000 000         | 5 943 544                                    | 1919         |
| —                                      | 3 793 145                        | 802 105                             | 361 383  | 500 000                                  | 11 420 226        | 500 000                       | 1 000 000         | 9 920 226                                    | 1920         |
| —                                      | 1 378 601                        | ÷ 91 532                            | 43 698   | 500 000                                  | 9 123 607         | 500 000                       | 1 500 000         | 7 123 607                                    | 1921         |
| <b>813 539</b>                         | <b>19 605 661</b>                | <b>6 701 608</b>                    | <b>2 427 452</b>                                     | <b>3 650 000</b>                         | <b>73 543 071</b> | <b>5 440 858</b>              | <b>15 300 000</b> | <b>52 802 213</b>                            | <b>Total</b> |

## Inventar der eigenen Wertschriften auf 31. Dezember 1921.

| GATTUNG:   | Rückzahlung    | Nominalbetrag | Kurs  | Kurswert     |
|--|----------------|---------------|-------|--------------|
|  |                | Fr.           | %     | Fr.          |
| 3½ % Oblig. Eidgenössische Anleihe 1909 .....      | 1920/1959      | 275 000. —    | 60    | 165 000. —   |
| 4½ % „ Eidg. Mobilisationsanleihe III 1915 .....   | 1926/1955      | 30 000. —     | 74    | 22 200. —    |
| 4½ % „ „ „ V 1916 .....                            | 15. Juli 1926  | 350 000. —    | 87    | 304 500. —   |
| 4½ % „ „ „ VI 1917 .....                           | 30. Juni 1932  | 440 000. —    | 80    | 352 000. —   |
| 5 % „ „ „ VIII 1917 .....                          | 31. Jan. 1948  | 2 630 000. —  | 82    | 2 156 600. — |
| 3½ % „ Schweiz. Bundesbahnen, Serie A-K .....      | 1911/1962      | 40 000. —     | 60    | 24 000. —    |
| 3½ % „ „ „ Serie I 1910 .....                      | 1920/1969      | 50 000. —     | 59    | 29 500. —    |
| 4 % „ „ Bundesbahnrente 1900 .....                 | 31. Dez. 1960  | 300 000. —    | 64    | 192 000. —   |
| 4 % „ „ Bundesbahnen 1912/1914 .....               | 1922/1971      | 1 075 000. —  | 67    | 720 250. —   |
| 3½ % „ Gotthardbahn 1895 .....                     | 1895/1973      | 450 000. —    | 59    | 265 500. —   |
| 4 % „ Kanton Basel-Stadt 1899 .....                | 1904/1943      | 25 000. —     | 68    | 17 000. —    |
| 4 % „ „ „ 1908.....                                | 30. Nov. 1923  | 60 000. —     | 88    | 52 800. —    |
| 4 % „ „ „ 1910.....                                | 30. Nov. 1925  | 570 000. —    | 84    | 478 800. —   |
| 4¼ % „ „ „ 1913.....                               | 30. Nov. 1933  | 285 000. —    | 76    | 216 600. —   |
| 4 % „ „ Bern 1911 .....                            | 1922/1971      | 320 000. —    | 66    | 211 200. —   |
| 4¼ % „ „ „ 1914 .....                              | 1924/1973      | 215 000. —    | 68    | 146 200. —   |
| 4 % „ „ Genf 1912 .....                            | 1922/1971      | 480 000. —    | 68    | 326 400. —   |
| 4 % „ „ Graubünden 1911/1912 .....                 | 31. Aug. 1931  | 320 000. —    | 78    | 249 600. —   |
| 4 % „ „ Neuenburg 1899 .....                       | 1900/1940      | 44 000. —     | 72    | 31 680. —    |
| 4 % „ „ Solothurn 1908 .....                       | 15. März 1930  | 120 000. —    | 77    | 92 400. —    |
| 4¾ % „ „ St. Gallen 1915, Serie XXX.....           | 31. Juli 1925  | 40 000. —     | 87    | 34 800. —    |
| 4 % „ „ Uri 1909/1910 .....                        | 30. Juni 1930  | 250 000. —    | 78    | 195 000. —   |
| 5½ % „ „ Zürich 1921 .....                         | 1. August 1934 | 30 000. —     | 92    | 27 600. —    |
| 3 % Französische Rente (perpétuelle) Kapital ..... | —              | 1 000 000. —  | 50/30 | 150 000. —   |
| Diverse Anteilscheine .....                        | —              | 8 000. —      |       | 3. —*        |
| Total  |                |               |       | 6 461 633. — |

\* Pro memoria-Posten (vgl. Seite 27, Wertschriftenverkehr).

## Verzeichnis der Zweiganstalten mit Angabe ihrer Rayons und Agenturen.

| Zweiganstalt  | Rayon   | Agenturen                                     |  |
|---------------|---|---|--|
|               |   | Platz   | Agenturführende Banken   |
| 1. Basel      | Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land; die Bezirke Dorneck u. Thierstein vom Kanton Solothurn und der Bezirk Laufen vom Kanton Bern.                             | —   | —  |
| 2. Bern*      | Kanton Bern ohne die Bezirke Laufen und Freibergen; Kanton Freiburg; Kanton Solothurn ohne die Bezirke Dorneck und Thierstein; Bezirk Avenches vom Kanton Waadt.  | Freiburg<br>Solothurn                         | Banque de l'Etat de Fribourg<br>Solothurner Kantonalbank   |
| 3. Genf       | Kanton Genf.  | —   | —  |
| 4. Lausanne   | Kanton Waadt ohne den Bezirk Avenches; Kt. Wallis.  | Sitten  | Banque Cantonale du Valais   |
| 5. Luzern     | Die Kantone Luzern, Uri, Schwyz (ohne die Bezirke Höfe, March u. Einsiedeln), Unterwalden ob und nid dem Wald, Tessin und der Bezirk Moësa vom Kanton Graubünden. | Altdorf<br>Bellinzona<br><br>Lugano<br>Schwyz | Urner Kantonalbank<br>Banca dello Stato del Cantone Ticino<br>Banca della Svizzera Italiana<br>Kantonalbank Schwyz |
| 6. Neuenburg  | Kanton Neuenburg; der Bezirk Freibergen vom Kanton Bern.  | La Chaux-de-Fonds                             | Eigene Agentur   |
| 7. St. Gallen | Die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh.  | Weinfelden<br>Herisau                         | Thurgauische Kantonalbank<br>Appenzell Ausserrhodische Kantonalbank  |
| 8. Zürich**   | Die Kantone Zürich, Schaffhausen, Glarus, Zug und Aargau; die Bezirke Höfe, March und Einsiedeln vom Kanton Schwyz; Kanton Graubünden ohne den Bezirk Moësa.      | Aarau<br>Chur<br>Schaffhausen<br>Winterthur   | Aargauische Kantonalbank<br>Graubündner Kantonalbank<br>Schaffhauser Kantonalbank<br>Eigene Agentur                |

\*) Ab 1. Januar 1922 in Departement II aufgegangen.

\*\*) Ab 1. Januar 1922 in den Departementen I und III aufgegangen.

## Verzeichnis der Bank- und Nebenplätze.

**Fettgedruckt** sind Bankplätze mit eigenen Bankstellen.

*Kursiv gedruckt* sind Bankplätze mit Agenturen, die von andern Banken geführt werden.

Nebenplätze sind durch \* kenntlich gemacht.

|                         |                           |                           |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Aadorf                  | Bex                       | Châtel-St-Denis           |
| <i>Aarau</i>            | *Biasca                   | <b>Chaux-de-Fonds, La</b> |
| Aarberg                 | Biel                      | Chaux-du-Milieu, La       |
| Affoltern a. Albis      | *Binningen                | *Chêne, Le (Montreux)     |
| Aigle                   | Bischofszell              | *Chernex (Waadt)          |
| *Airolo                 | *Blonay                   | *Chexbres (Waadt)         |
| *Alchenflüh             | Bôle                      | Chézard                   |
| <i>Altdorf</i>          | *Bonport (Waadt)          | *Chez-le Bart             |
| *Altishofen             | Boswil                    | Chiasso                   |
| Altstätten (St. Gallen) | Boudevilliers             | *Chillon                  |
| Altstetten (Zürich)     | Boudry                    | <i>Chur</i>               |
| Amriswil                | *Boveresse                | *Clarens s/Montreux       |
| Andelfingen             | *Bözingen                 | *Collonges s/Montreux     |
| Appenzell               | Bremgarten                | Colombier                 |
| Arbon                   | Brenets, Les              | Corcelles                 |
| *Arlesheim              | *Brent (Waadt)            | Cormondrèche              |
| Arosa                   | Brévine, La               | *Corseaux                 |
| Arth                    | Brienz                    | *Corsier (Waadt)          |
| *Aeschi (Bern)          | Brig                      | Cossonay                  |
| *Attiswil               | *Brissago                 | Côte-aux-Fées, La         |
| Au (St. Gallen)         | Brugg                     | *Cousset                  |
| *Au (Zürich)            | Brunnen                   | Couvet                    |
| Aubonne                 | *Brüttelen                | Cressier                  |
| Auvernier               | *Buchs (Luzern)           | *Crêtes, Les (Waadt)      |
| Avenches                | Buchs (St. Gallen)        | *Crin (Montreux)          |
| Azmoos                  | Bülach                    | Cully                     |
| Baar                    | Bulle                     | Dagmersellen              |
| Baden                   | Bünzen                    | Davos                     |
| Balgach                 | *Büren zum Hof            | Degersheim                |
| Balsthal                | Burgdorf                  | Delémont                  |
| <b>Basel</b>            | Bütschwil                 | Dielsdorf                 |
| *Bassets, Les (Waadt)   | Buttes                    | *Diepoldsau               |
| *Bätterkinden           | *Buttisholz               | Diessenhofen              |
| *Baugy (Waadt)          | *Calprino                 | Dietikon (Zürich)         |
| Bauma                   | *Capolago                 | Disentis                  |
| Bayards, Les            | *Castagnola               | Dombresson                |
| *Bazenheid              | Cerneux-Péquignot         | *Dongio                   |
| Beinwil a./See          | Cernier                   | Dübendorf                 |
| <i>Bellinzona</i>       | *Chailly s/Vevey          | Ebnat                     |
| <b>Bern</b>             | *Cham                     | Echallens                 |
| Berneck (St. Gallen)    | *Chardonne                | *Egelshofen               |
| *Bettlach (Solothurn)   | Château-d'Oex             | Einsiedeln                |
| Bevaix                  | *Châtelard, Le (Montreux) | *Emmishofen               |

|                          |                        |                           |
|--------------------------|------------------------|---------------------------|
| Engelberg                | Huttwil                | *Matten b. Interlaken     |
| *Ennetbaden              | Ilanz                  | Meilen                    |
| Entlebuch                | Ins                    | Meiringen                 |
| Erlach                   | Interlaken             | Meisterschwanden          |
| Escholzmatt              | *Jegenstorf            | Mels                      |
| Estavayer                | *Jona                  | Mendrisio                 |
| Fahrwangen               | *Jongny                | Menziken                  |
| *Faido                   | Kaltbrunn              | *Menzingen                |
| *Farnern                 | Kappel (St. Gallen)    | *Mézières (Waadt)         |
| Flawil                   | *Kerns                 | *Minusio                  |
| Fleurier                 | Kirchberg (Bern)       | *Möhlin                   |
| Flums                    | Kirchberg (St. Gallen) | Monthey                   |
| Fontaines                | Kreuzlingen            | Montreux                  |
| Fraubrunnen              | Kriens                 | Morges                    |
| Frauenfeld               | *Kurzdorf              | Môtiers-Travers           |
| <i>Freiburg</i>          | *Kurzurickenbach       | Moudon                    |
| Frick                    | Küsnacht (Zürich)      | Moutier (Bern)            |
| Frutigen                 | Küssnacht (Schwyz)     | *Münchringen              |
| Gais                     | Lachen                 | Münsingen                 |
| *Gampelen                | Landeron               | Münster (Luzern)          |
| Gams                     | *Langdorf              | *Münsterlingen            |
| Gelterkinden             | Langenthal             | *Müntschemier             |
| Geneveys s/Coffrane, Les | Langnau (Bern)         | *Muralto                  |
| <b>Genf</b>              | *Läufelfingen          | Muri (Aargau)             |
| Gersau                   | Laufen (Bern)          | Murten                    |
| *Giubiasco               | Laufenburg             | Nebikon                   |
| Glarus                   | <b>Lausanne</b>        | Nesslau                   |
| *Glion                   | *Lausen                | <b>Neuenburg</b>          |
| *Goldach                 | *Lengnau (Bern)        | Neuenkirch                |
| *Gorgier                 | Lenzburg               | Neuhausen                 |
| Gossau (St. Gallen)      | Leysin                 | Neu St. Johann            |
| Grabs                    | Lichtensteig           | Neuveville                |
| *Grafenried              | Liestal                | *Nidau                    |
| *Grandchamp (Montreux)   | Lignièeres             | *Niederbipp               |
| Grandson                 | Locarno                | *Niederdorf (Baselland)   |
| Grenchen                 | Locle, Le              | *Niedergösgen             |
| *Grossdietwil            | <i>Lugano</i>          | Niederuzwil               |
| Grosshöchstetten         | *Lungern               | Noiraigue                 |
| Grosswangen              | Lutry                  | Noirmont                  |
| Gstaad                   | Lützelflüh-Goldbach    | *Novaggio                 |
| Heerbrugg                | <b>Luzern</b>          | Nyon                      |
| Heiden                   | Lyss                   | *Oberägeri                |
| *Henau                   | *Madretsch             | *Oberbipp                 |
| <i>Herisau</i>           | *Magadino              | *Oberbüren                |
| Herzogenbuchsee          | Maienfeld              | *Oberdiessbach            |
| *Hirzel (Zürich)         | Malleray               | *Oberhofen bei Münchwilen |
| Hochdorf                 | Malters                | Oberriet (St. Gallen)     |
| Horgen                   | *Marbach               | *Oberuzwil                |
| *Horn                    | Martigny               | Olten                     |
| *Hütten                  | *Massagno              | Orbe                      |

|                             |                        |                            |
|-----------------------------|------------------------|----------------------------|
| Oerlikon                    | Sarnen                 | Travers                    |
| Oron                        | Savagnier              | Triengen                   |
| *Pallens (Montreux)         | *Scanfs                | *Trübbach                  |
| Payerne                     | <i>Schaffhausen</i>    | *Uffikon                   |
| *Pertit (Montreux)          | *Schalunen             | *Unterägeri                |
| Peseux                      | *Schmerikon            | *Unterseen                 |
| Pfäffikon (Schwyz)          | *Schmitter             | Uster                      |
| Pfäffikon (Zürich)          | Schöftland             | Uznach                     |
| *Planchamp (Montreux)       | *Schönenberg (Zürich)  | *Uzwil                     |
| *Planches, Les (Montreux)   | Schönenwerd            | Vallorbe                   |
| Ponts-de-Martel, Les        | Schuls                 | *Vernex-Montreux           |
| Porrentruy                  | *Schüpfen              | *Verraye                   |
| Ragaz                       | Schüpfheim (Luzern)    | Verrières, Les             |
| Rapperswil                  | <i>Schwyz</i>          | Vevey                      |
| Rebstein                    | Sempach                | *Veytaux (Waadt)           |
| Reiden                      | Sempach-Station        | *Viganello                 |
| Reinach                     | Sentier, Le            | Vilars                     |
| Renens                      | *Sevelen               | Visp                       |
| *Reute (Appenzell)          | Siders                 | *Vuarenes, Les, s/Montreux |
| Rheineck                    | Siebnen                | *Vulpera (Kurhaus)         |
| Rheinfelden                 | Signau                 | Wädenswil                  |
| Richterswil                 | Sirnach                | Wald (Zürich)              |
| *Riva San Vitale            | Sissach                | *Waldenburg                |
| *Rivaz                      | <i>Sitten</i>          | Waldkirch (St. Gallen)     |
| Rolle                       | *Solduno               | Wallenstadt                |
| Romanshorn                  | <i>Solothurn</i>       | *Walzenhausen              |
| Romont                      | *Sonzier s/Montreux    | Wangen a./A.               |
| Rorschach                   | Spiez                  | *Wartau                    |
| *Rouvenaz s/Montreux        | Stäfa                  | Wattwil                    |
| *Rumisberg                  | Stans                  | Weesen                     |
| *Ruswil                     | Steckborn              | <i>Weinfeldern</i>         |
| Rüti (Zürich)               | Steffisburg            | Wetzikon                   |
| Sagne, La                   | Stein a. Rh.           | *Widnau                    |
| Saignelégier                | Sumiswald              | Wiedlisbach                |
| St. Aubin                   | Sursee                 | Wil (St. Gallen)           |
| St-Blaise                   | *Tafers (Freiburg)     | Willisau                   |
| Ste-Croix                   | *Tarasp (Kurhaus)      | Wimmis                     |
| *St-Légier                  | Tavannes               | <b>Winterthur</b>          |
| St-Maurice                  | *Tavel (Waadt)         | Wohlen                     |
| *St-Saphorin (Lavaux)       | *Territet              | *Wolfisberg                |
| St-Sulpice (Neuenburg)      | *Tesserete             | Wolhusen                   |
| *Sâles (Montreux)           | Teufen (Appenzell)     | *Worb                      |
| Salvan                      | Thal (St. Gallen)      | Yverdon                    |
| Samaden                     | Thalwil                | *Zauggenried               |
| <b>St. Gallen</b>           | Thun                   | Zell (Luzern)              |
| St. Immer                   | Thusis                 | Zofingen                   |
| St. Margrethen (St. Gallen) | *Tour-de-Peilz, La     | Zug                        |
| St. Moritz                  | *Trait, Le, s/Montreux | <b>Zürich</b>              |
| *Sargans                    | Tramelan               | Zurzach                    |
|                             |                        | Zweisimmen                 |

# Verzeichnis der Mitglieder der Bankbehörden und der Bankorgane.

auf 31. Dezember 1921.

## I. Präsidium der Generalversammlung.

(4. Amtsperiode 1919–1923.)

Herr J. Hirter, Bern, Präsident.

Herr Ständerat Dr. P. Usteri, Zürich, Vizepräsident.

## II. Revisionskommission.

### MITGLIEDER:

Herr P. Benoit, Direktor der Caisse Cantonale  
d'Assurance Populaire, Neuenburg, Präsident.  
„ E. Bordier, vom Hause Bordier & Cie., Bankiers,  
Genf.  
„ A. Handschin, Fabrikant, Liestal.

### ERSATZMÄNNER:

Herr A. Uttinger, Direktor der Schweiz. Glühlampen-  
fabrik A.-G., Zug.  
„ Dr. Raimondo Rossi, Direktor der kantonalen  
Handelsschule in Bellinzona.  
„ J. R. Capadrutt, Direktor der Bank für Graub-  
ünden, Chur.

## III. Bankrat.

(4. Amtsperiode 1919–1923.)

Die von der Generalversammlung der Aktionäre gewählten 15 Mitglieder sind mit einem Stern (\*) bezeichnet.

Herr J. Hirter, Bern, Präsident.  
„ Ständerat Dr. P. Usteri, Zürich, Vizepräsident.  
„ Nationalrat Dr. H. Affolter, Regierungsrat,  
Solethurn.  
„ \* L. Badan, Kaufmann, Genf.  
„ \* A. Berger, Präsident des Bankrates der Kan-  
tonalbank von Bern, Langnau i. E.  
„ Regierungsrat H. Boveyron, Genf.  
„ H. Bühler-Sulzer, Präsident des Schweiz. Spinner-  
und Webervereins, Winterthur.  
„ \* A. Clottu, Staatsrat, Neuenburg.  
„ \* L. Daguet, Delegierter des Verwaltungsrates der  
Chemischen Düngerfabrik Freiburg, Präsident  
der Freiburger Staatsbank, Freiburg.  
„ M. Dettling, Präsident d. Kantonalbank Schwyz,  
Schwyz.  
„ \* Staatsrat A. Dubuis, Lausanne.  
„ \* F. Frey, gewesener Direktor der Bank in Basel,  
Basel.  
„ \* Dr. J. Frey, Präsident des Verwaltungsrates  
der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich.  
„ Nationalrat E. L. Gaudard, Advokat, Vevey.  
„ A. Gianella, Direktor der Schweizerischen  
Bankgesellschaft, Locarno.  
„ R. de Haller, Delegierter des Verwaltungsrates  
der Basler Handelsbank, Genf.  
„ \* L. Hunger, Kaufmann, Vizepräsident der Graub-  
ündner Kantonalbank, Chur.  
„ Nationalrat J. Jenny, Präsident des Schweize-  
rischen Bauernverbandes, Worblaufen.

Herr H. Kundert, gewesener Präsident des Direk-  
toriums der Schweizerischen Nationalbank,  
Zürich.  
„ Prof. Dr. E. Laur, Direktor des Schweizerischen  
Bauernverbandes, Brugg.  
„ Regierungsrat Dr. E. Mäder, St. Gallen.  
„ \* Ständerat A. Messmer, Kaufmann, St. Gallen.  
„ Dr. J. Nosedà, Fürsprecher, Mitglied des Ver-  
waltungsrates der Banca dello Stato del  
Cantone Ticino, Vacallo.  
„ \* Nationalrat H. Obrecht, Solothurn.  
„ G. Pictet, vom Hause G. Pictet & Cie., Genf.  
„ R. B. Savoye, Uhrenfabrikant, St. Imier.  
„ Dr. G. Schaller, Fürsprecher, Luzern.  
„ Dr. P. Scherrer, Vizepräsident der Basler  
Kantonalbank, Basel.  
„ E. Schmid, gewesener Direktor der Dampfschiff-  
gesellschaft des Vierwaldstättersees, Luzern.  
„ \* Regierungsrat M. Schmidt, Aarau.  
„ Nationalrat Dr. H. Seiler, Sitten.  
„ \* Regierungsrat H. Simonin, Bern  
„ W. Stauffacher, Mitglied der Direktion der Che-  
mischen Fabrik vormals Sandoz A.-G., Basel.  
„ \* Nationalrat Dr. A. von Streng, Präsident der  
Thurgauischen Kantonalbank, Sirmach.  
„ Nationalrat Dr. H. Tschumi, Regierungsrat,  
Präsident des Schweiz. Gewerbevereins, Bern.  
„ F. Virieux, Direktor der Banque Cantonale  
Vaudoise, Lausanne.  
„ \* E. Wagner, Kaufmann, Ebnat.  
„ Dr. O. von Waldkirch, Präsident des Ver-  
waltungsrates der Eidg. Bank A.-G., Zürich.  
„ \* F. Wilhelm, Bankier, La Chaux-de-Fonds.

(Ein Mandat vakant.)

## IV. Bankausschuss.

## MITGLIEDER:

- Herr J. Hirter, Bern, Präsident von Amtes wegen.  
 „ Dr. P. Usteri, Zürich, Vizepräsident von Amtes wegen.  
 „ F. Frey, Basel.  
 „ A. Messmer, St. Gallen.  
 „ G. Pictet, Genf.  
 „ Dr. G. Schaller, Luzern.  
 „ F. Virieux, Lausanne.

## ERSATZMÄNNER:

- Herr A. Berger, Langnau i. E.  
 „ Dr. J. Frey, Zürich.  
 „ F. Wilhelm, La Chaux-de-Fonds.

## V. Lokalkomitees.

## ZWEIGANSTALT BASEL.

- Herr F. Frey, Basel, Vorsitzender.  
 „ H. Jezler, Basel, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ E. Settelen, in Firma Settelen & Cie., Basel.  
 „ F. Lindenmeyer-Seiler, Färbereiindustrieller, Basel.

## ZWEIGANSTALT BERN.

- Herr J. Hirter, Bern, Vorsitzender.  
 „ R. Bratschi, Kaufmann, Bern, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ Joh. Knuchel, Verwalter des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, Bern.  
 „ O. Leibundgut, in Firma Leibundgut & Cie., Bern.

## ZWEIGANSTALT GENÈVE.

- Herr G. Pictet, in Firma G. Pictet & Cie., Genf, Vorsitzender.  
 „ L. Badan, Kaufmann, Genf, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ F. F. Kursner, in Firma F. Kursner & Dubuisson, Genf.  
 „ Albert Lombard, in Firma Lombard, Odier & Cie., Genf.

## ZWEIGANSTALT LAUSANNE.

- Herr F. Virieux, Lausanne, Vorsitzender.  
 „ G. Bovon, Direktor des Crédit du Léman, Vevey, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ A. Manuel, in Firma A. & H. Manuel, Lausanne.  
 „ Ch. Fricker, Staatsrat, Lausanne.

## ZWEIGANSTALT LUZERN.

- Herr Dr. G. Schaller, Luzern, Vorsitzender.  
 „ K. E. von Vivis, in Firma von Vivis & Cie., Luzern, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ J. Willmann, Kaufmann, Luzern.

## ZWEIGANSTALT NEUCHÂTEAU.

- Herr E. Strittmatter, Advokat, Neuenburg, Vorsitzender.  
 „ A. Robert, gewesener Bankier, La Chaux-de-Fonds, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ G. Bouvier, Verwaltungsrat der Société anonyme Bouvier frères, Neuenburg.

## ZWEIGANSTALT ST. GALLEN.

- Herr G. Michel, alt Bankdirektor, St. Gallen, Vorsitzender.  
 „ Th. Brunnschweiler, Verwaltungsrat und Geschäftsführer der A. G. Salzmann & Co., St. Gallen, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ A. Messmer, Kaufmann, St. Gallen.  
 „ J. J. Nef-Kern, Direktor der Union A.-G. vorm. Hoffmann & Cie., St. Gallen.

## ZWEIGANSTALT ZÜRICH.

- Herr Dr. P. Usteri, Zürich, Vorsitzender.  
 „ E. Keyser, Kaufmann, Zürich, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
 „ E. Scheller-Erni, Präsident des Verwaltungsrates der A.-G. Emil Scheller & Co, Zürich.  
 „ A. Streuli-Keller, in Firma A. Streuli & Co., Zürich.



## VI. Direktorium.

- Herr A. Burckhardt, Präsident des Direktoriums, Vorsteher des I. Departements, Zürich.  
 „ Ch. Schnyder von Wartensee, Vizepräsident des Direktoriums, Vorsteher des II. Departements, Bern.  
 „ Dr. G. Bachmann, Mitglied des Direktoriums, Vorsteher des III. Departements, Zürich.  
 Generalsekretär: Herr M. Schwab, Zürich.  
 Stellvertreter des Generalsekretärs: Herr Dr. F. von Tschärner, Bern.

### Departemente des Direktoriums.

#### I. DEPARTEMENT (ZÜRICH).

- Departementsvorsteher:* Herr A. Burckhardt, Präsident des Direktoriums.  
*Subdirektor:* Herr E. Weber.  
*Prokuristen:* Herren K. Giger und K. Reimann.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herr P. Gairing.

#### II. DEPARTEMENT (BERN).

- Departementsvorsteher:* Herr Ch. Schnyder von Wartensee, Vizepräsident des Direktoriums.  
*Prokuristen:* Herren J. Brunner, K. Bornhanser, J. Brühlmann, Dr. F. von Tschärner, K. Röthlisberger, A. Ehm und E. Oser.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren Ch. Grosjean und E. Blumer.

#### III. DEPARTEMENT (ZÜRICH).

- Departementsvorsteher:* Herr Dr. G. Bachmann, Mitglied des Direktoriums.  
*Prokuristen:* Herren J. Schädegg, H. Schneebeli und A. Hirs.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herr B. Fisch.

## VII. Lokaldirektionen.

#### ZWEIGANSTALT BASEL.

- Lokaldirektion:* Herr K. Henrici, Direktor, Herr F. Scheuner, Subdirektor.  
*Prokuristen:* Herren F. Gayer, F. Georg, J. J. Meyer und A. Schaub.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren F. Veltin und J. Wirth.

#### ZWEIGANSTALT BERN.\*

- Lokaldirektion:* Herr G. Gafner, Direktor.  
*Prokuristen:* Herren A. Fuchs, P. Tinguely und E. Probst.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren H. Lanz, W. Kobelt und J. Rich.

#### ZWEIGANSTALT GENÈVE.

- Lokaldirektion:* Herr E. Mussard, Direktor.  
*Prokuristen:* Herren Cl. Arlaud, G. Pfister und Ch. Beaujon.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren E. Le Coultre, J. F. Hess, F. Privat und Ch. Mazour.

#### ZWEIGANSTALT LAUSANNE.

- Lokaldirektion:* Herr Ed. Grillet, Direktor.  
*Prokuristen:* Herren J. Payer, L. Jan und Ph. Béguin.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren H. Hilfiker und R. Bérout.

#### ZWEIGANSTALT ZÜRICH.\*\*

(Mit Agentur in Winterthur.)

- Lokaldirektion:* Herr A. Fäsy, Direktor, Herr C. Steiger, Subdirektor.  
*Prokuristen:* Herren A. Weinmann, E. Trachsler, H. Obrist, E. Surber und K. Bertschinger.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren W. de Boor, F. Enz, F. Merkli und W. Beuttner.

#### AGENTUR WINTERTHUR.

- Prokurist:* Herr H. Graf.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herr E. Vögeli.

#### ZWEIGANSTALT LUZERN.

- Lokaldirektion:* Herr J. J. Kiener, Direktor.  
*Prokuristen:* Herren E. Grob, H. Sigrist und O. Schnyder.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren W. Gütel, A. Ruf und A. Pajarola.

#### ZWEIGANSTALT NEUCHÂTEAU.

(Mit Agentur in La Chaux-de-Fonds.)

- Lokaldirektion:* Herr E. de Montet, Direktor, Herr G. Benoit, Subdirektor.  
*Prokuristen:* Herren A. Decreuze, C. Clerc und Ch. Pfisterer.  
*Handlungsbevollmächtigte:* M. Matthey.

#### AGENTUR LA CHAUX-DE-FONDS.

- Prokurist:* Herr E. Kraft.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herr E. Strittmatter.

#### ZWEIGANSTALT ST. GALLEN.

- Lokaldirektion:* Herr W. Walser, Direktor.  
*Prokuristen:* Herren E. Enz, M. Keller, E. Meier und E. Zellweger.  
*Handlungsbevollmächtigte:* Herren E. Lüscher und R. Schlegel.

\* Ab 1. Januar 1922 zu Departement II übergetreten.  
 \*\* Ab 1. Januar 1922 zu den Departementen I und III übergetreten.